

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Menu
heiraten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING-DRUCK GmbH - Joh. Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung
Sanitär

Röper GBR
Winkelweg Str. 44 - 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner Edelhell

Lust auf was Besonderes?
Goldener Durstlöcher, spritzig & absolut süßig

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur Rainer Herbst
Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de • www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa

uniVersa VERSICHERUNGEN ... weil Qualität uns verbindet.

Gemeinsam unschlagbar – Ochsenfurt feiert die BR Radltour mit Herz und Leidenschaft



Auf dem Zieleinlaufbild v.l.: Gästeführer Josef Meixner, Norbert Karl, Gerald Schmer, Heike Beuschel, Norbert Döppler, Erster Bürgermeister Peter Juks, Ochsenfurter Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Kleinchosenfurter Weinprinzessin Ronja Grünwald, Gästeführer Jürgen Frank (hinter den beiden Hoheiten)

Schon in den frühen Morgenstunden herrschte in der Altstadt und auf dem Festgelände reges Treiben: Fahrzeuge lieferten Material, Bühnenbauer montierten die Scheinwerfer, Pavillons wurden aufgestellt, Kabel verlegt und Dekorationen angebracht.

Jeder Handgriff saß, jeder wusste, was zu tun war. Hinter diesem reibungslosen Ablauf stand ein beeindruckendes Zusammenspiel aus Vereinen, Unternehmen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie der Stadtverwaltung – alle vereint mit dem Ziel, der BR Radltour einen unvergesslichen Empfang zu bereiten.

Als die ersten Radlerinnen und Radler am Nachmittag die Zieleinfahrt passierten, bebte der Marktplatz vor Applaus. Anwohner, Gäste und Helfer säumten die Straßen, jubelten, hielten selbst gebastelte Schilder hoch, reichten den Sportlern erfrischende Magnesiumdrinks und ein Lächeln. Dieser Moment zeigte: Ochsenfurt kann nicht nur zuschauen, sondern mitfeiern, mitgestalten und herzlich empfangen.

Der Höhepunkt folgte am Abend – auf dem Festplatz direkt am Mainufer. Während die Sonne unterging,

verwandelte sich das Gelände in eine stimmungsvolle Open-Air-Arena. Die Bayern 3 Band brachte das Publikum mit ihren Hits zum Tanzen, und als internationaler Stargast sorgte Sophie and the Giants für Gänsehaut und Festivalfeeling. Kulinarische Düfte zogen zwischen den Ständen hindurch, Vereine und Betriebe bewirteten die Gäste und die Radlerinnen und Radler mischten sich unter das Publikum, um den Abend zu genießen. Alles lief Hand in Hand – ein Musterbeispiel für funktionierende Gemeinschaft.

Bürgermeister Peter Juks brachte es auf den Punkt: „Was diesen Tag so besonders machte, war nicht nur die sportliche Leistung der Teilnehmenden, sondern vor allem das beeindruckende Miteinander unserer Stadtgemeinschaft. Zahlreiche Vereine, Unternehmen Bürgerinnen und Bürger sowie das Team der Stadtverwaltung haben gemeinsam dafür gesorgt, dass Ochsenfurt sich von seiner besten Seite zeigen konnte.“

Mit Musik unter funkelnden Lichtern, fröhlichen Gesichtern und dem stolzen Gefühl, etwas Großes gemeinsam geschaffen zu haben, endete ein Tag, der noch lange nachklingen wird. Text u. Bild: Stadt Ochsenfurt, A. Ridler

Fränkisches Weinland Tourismus zieht ins Ochsenfurter Schlössle – Geschäftsstelle der Marketing-Organisation findet neue Heimat im Zentrum des Mairdreiecks



Die offizielle Eröffnung mit symbolischer Schlüsselübergabe feierten gemeinsam mit vielen weiteren Unterstützern die Vertreter der Gesellschafter stellv. Landrätin Kitzingen, Doris Paul, stellv. Landrat Schweinfurt Thomas Vizl, Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Bezirkstagspräsident Stefan Funk, Würzburgs Oberbürgermeister Martin Heilig, die Fränkische Weinkönigin Antonia Kraiß, Würzburgs Landrat Thomas Eberth, Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks sowie das Team des Fränkischen Weinland Tourismus mit Gabi Walter, Geschäftsführer Marco Maiberger, Stefan Schuhnagl und Beata Wagner. Foto: Christian Schuster, Text: Fränkisches Weinland Tourismus

Die regionale Dachmarketing-Organisation Fränkisches Weinland Tourismus hat eine neue Heimat.

Die Geschäftsstelle befindet sich nun in historischem Ambiente im „Schlössle“ in Ochsenfurt, direkt an der alten Mainbrücke. Im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Gesellschafterkommunen – der Städte Würzburg und Schweinfurt sowie der Landkreise Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt, Bad Kissingen und Main-Spessart – übergab Bürgermeister Peter Juks im Namen der Stadt Ochsenfurt als Eigentümerin die generalsanierten Räume bei einer Einweihungsfeier an die Tourismus-GmbH als neue Mieterin.

Fränkisches Weinland Tourismus

hat über die fünf Landkreiszugänge hinweg 87 touristische Partnerorte, deren touristische Stärken die Marketing-Organisation bündelt und Gästen sowie Einheimischen als attraktive Freizeit- und Urlaubsregion präsentiert. Grund genug, dass die Eröffnungsfeier auch als Netzwerktreffen der Tourist-Informationen genutzt wurde. 28 hauptsächlich besetzte Tourismusstellen gibt es im Fränkischen Weinland. Das Interesse, die neue Zentrale kennenzulernen, war daher groß.

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Würzburgs Landrat Thomas Eberth, nutzte die Gelegenheit, die Bedeutung sowie die enge Verbindung zwischen dem Städtetourismus und dem Tourismus im ländlichen Raum in den Fokus zu stellen.

„2,7 Millionen Übernachtungen im Jahr 2024 machen deutlich, dass diese Kooperation hier der Schlüssel zum Erfolg ist“, stellte der Landrat fest.

„Das Fränkische Weinland verbindet wie kaum eine andere Region Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit der neuen Geschäftsstelle im historischen ‚Schlössle‘ steht Ochsenfurt sinnbildlich für das, was unseren fränkischen Tourismus ausmacht: eine einzigartige Kombination aus belebender Kultur und Kulinarik, einer jahrhundertalten Kulturlandschaft und dem Zusammenspiel von Wein und Bier. Der Standort ist damit nicht nur ein moderner Arbeitsplatz und Impulsgeber für eine ganze Region, sondern Schaufenster für die Vielfalt und Qualität, die Gäste und Einheimische gleichermaßen begeistern.“

Im November 2025 hatten die Gesellschafter grünes Licht für den Umzug der Geschäftsstelle von Würzburg nach Ochsenfurt gegeben. In Würzburg boten die bisherigen Büros keine weiteren Möglichkeiten für neue Arbeitsplätze. Bei der Suche nach geeigneten Räumen wurde man im Ochsenfurter „Schlössle“ fündig. Die Stadt legte ein Nutzungskonzept vor, das die Generalsanierung der Räumlichkeiten vorsah. So entstand innerhalb von weniger als sechs Monaten auf einer Fläche von 130 Quadratmetern der Platz für fünf Kreativarbeitsplätze, Besprechungsmöglichkeiten sowie Lager- und Aufenthaltsfläche.

Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks sieht die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle als weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Stadt und der gesamten Region Mairdreieck. Die überregionale Strahlkraft der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH gebe auch dem Ochsenfurter Nah- und Urlaubstourismus einen bedeutenden Stellenwert in der fränkischen Tourismuswirtschaft.

Der Geschäftsführer der GmbH, Marco Maiberger, charakterisierte den neuen Standort anhand von drei Säulen: Das „Schlössle“ stehe für die historische Baukultur und die Tradition im Fränkischen Weinland. Die direkte Lage am Main unterstreiche die Bedeutung des Mainradwegs als Wirtschaftsfaktor für die Region, und der Blick auf die Weinberge und die Weinbar „Meintz“ im Erdgeschoss des Hauses spiegle den Hauptwirtschaftszweig des Fränkischen Weinlands auf Tourismusebene wider.

In der Geschäftsstelle arbeiten vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Fränkisches Weinland Tourismus GmbH ist die Schnittstelle zu den Kommunen, Hotels, Gastronomen und Winzern im Fränkischen Weinland. Sie betreut nationale und internationale Journalisten, tourt auf Messen und Tourismus-Workshops durch Deutschland, organisiert Marketing-Kooperationen in Print- und Digitalmedien und unterstützt Tourist-Informationen bei ihrer Arbeit.

160 Wallfahrer waren unterwegs zum Heiligen Berg der Franken

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die 141 Wallteufel der Kreuzbruderschaft Ochsenfurt gerade auf dem Rückweg vom Kreuzberg nach Ochsenfurt. Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung mitten in die Wallfahrt fiel, hat die Redaktion es dabei belassen, nach einem Gespräch mit dem Präfecht Josef Pfeuffer allgemein über diese tolle Wallfahrt zu berichten.

Die Kreuzbruderschaft Ochsenfurt wurde im Jahre 1841 auf Initiative des Magistratsrates Jakob Weller und einiger Handwerksmeister gegründet. Von 1842 bis 1951 (mit einigen Unterbrechungen während den Kriegsjahren) wurde die Kreuzbergwallfahrt jährlich durchgeführt, ab 1951 nur noch jedes zweite Jahr.

Die Wallfahrt beginnt im Zweijahresturnus immer am 26. August früh um 4:00 Uhr mit der Pilgermesse in der Stadtpfarrkirche St. Andreas und endet am 31. August um 18:00 Uhr mit dem Einzug dort.

Ablauf der Wallfahrt:

25. August - 18 Uhr Vorbereitungsandacht in St. Andreas; 26. August - 4 Uhr Pilgermesse in St. Andreas; 5 Uhr - Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Dreifaltigkeitsbildstock am Forst - Erlach - Kaltensondheim - Biebelried (Frühstückspause) - Effeldorf - Euerfeld (kurze Rast) - Gut Seligenstadt - Oberpleichfeld - Bergheim (Mittagspause) - Opferbaum - Ebleben (kurze Rast); 18 Uhr Ankunft in Werneck ca. 45 km.

27. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Ebleben - Schnackenwerth - Geldersheim - Euerbach - Kronungen - Poppenhausen (Frühstückspause) - Ebenhausen - Oerlenbach - Terzenbrunnlein (Engel des Herrn) - Arnshausen (Mittagspause) - Bad Kissingen - Stralsbach (kurze Rast); 18 Uhr Ankunft in Burkardroth ca. 43 km

Rast); 18 Uhr Ankunft in Burkardroth ca. 43 km

28. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Premich - Waldberg (Frühstückspause) - Aufstieg zum hohen Kreuz am Kreuzberg (Engel des Herrn); 12 Uhr Empfang und Einzug in die Klosterkirche; 17 Uhr Kreuzwegandacht ca. 22 km

29. August - 6 Uhr Engel des Herrn; 8:30 Uhr Pilgeramt, Verabschiedung und Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Waldberg (Mittagspause) - Aschacher Wald (Heidekraut sammeln) - Aschach - Kleinbrach; 18:45 Uhr Ankunft in Arnshausen ca. 35 km

30. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Terzenbrunnlein - Ebenhausen - Oerlenbach - Poppenhausen (Frühstückspause) - Kronungen - Euerbach - Geldersheim (Mittagspause) - Schnackenwerth - Ebleben - Werneck (kurze Rast) - Ebleben (Empfang der Eblebener Wallfahrer mit Verabschiedung, kurze Rast) - Opferbaum; 18:45 Uhr Ankunft in Bergheim ca. 40 km

31. August - 5:30 Uhr Pilgermesse; 6:30 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt. Wegstrecke: Oberpleichfeld - Gut Seligenstadt - Euerfeld (kurze Rast) - Effeldorf - Biebelried (Mittagspause) - Kaltensondheim; 14:45 Uhr Ankunft in Erlach (Rast: Schmücken der Kreuze, Fahnen, Musikinstrumente und Fahrzeuge); 17:20 Uhr Ankunft am Dreifaltigkeitsbildstock am Forst (Ansprache des Geistlichen und Dankesworte); 18 Uhr Einzug über die alte Mainbrücke zum Kreuz am Rathaus (feierlicher Empfang mit Sakramentsprozession zur Stadtpfarrkirche St. Andreas); 19 Uhr Abschluss der Wallfahrt ca. 35 km. Text: Meding/Kreuzbruderschaft OCH



Am Morgen des 26. August starteten 160 Wallfahrende an der Ochsenfurter St. Andreas Kirche gen Kreuzberg in der Rhön. Die Rückkunft in Ochsenfurt ist am 31. August um 18 Uhr. Hier wird dann das Geheimnis des Bürgermeisters Peter Juks (links mit Fahne) gelüftet, ob er im März 2026 nochmals und zum dritten Mal als Stadtoberhaupt zur Verfügung stehen wird. Im Bild kurz vor der Ankunft in Erlach. Text und Bild: Walter Meding

WIR SUCHEN DICH!
WIR SUCHEN DICH!
WIR SUCHEN DICH!

SERVICEKRAFT (M|W|D)

VOLLZEIT | TEILZEIT
HOTELFACH | QUEREINSTEIGER
EVA@HOTEL-MEINTZ.DE
09331 | 9846880

YOU.

FLOSCHAFENSTR. 3-5 | 97199 OCHSENFURT

MEINTZ
WEIN-TAGUNGSHOTEL

Umgestaltung des Vorplatzes und Sanierung der Aussegnungshalle am Friedhof



Bis zur Fertigstellung der Ochsenfurter Aussegnungshalle und des Vorplatzes gibt es noch viel zu tun. Informiert haben darüber (von links): Enrico Schindler, Marcel Pohl, Christin Karl, Bürgermeister Peter Juks, Silas Häußlein und Sebastian Guth.

Die Stadt Ochsenfurt führt derzeit umfassende Umgestaltungs- und Sanierungsarbeiten am Vorplatz der Aussegnungshalle auf dem Friedhof durch. Ziel der Maßnahme ist es, die Fläche barrierefrei zu gestalten, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den Bestand der vorhandenen Großbäume zu sichern.

Im Zuge der Arbeiten werden die Entwässerung und Stromversorgung im Untergrund erneuert, hochwertige Beläge aus Muschelkalk verlegt sowie neue Sitzgelegenheiten und Beleuchtungselemente installiert. Die zwei Linden und zwei Säuleneichen auf dem Vorplatz bleiben erhalten.

Auch im Innenbereich der Aussegnungshalle werden nach rund 35 Jahren Nutzung notwendige Instandsetzungsarbeiten vorgenommen. Dazu zählen das Schleifen des Bodens, ein neuer Anstrich, Fenstern und Decke, der Austausch der Beleuchtung sowie die Sanierung der WC-Anlagen. Zudem wird die Fassade gereinigt und das Dach von Moos befreit.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 225.000 Euro für den Ausenbereich und etwa 75.000 Euro für die Arbeiten im Innenraum. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober 2025 vorgesehen, sodass die Anlage zu Allerheiligen wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.

Während der Bauzeit bleibt die Aussegnungshalle geschlossen. Berichtigungen finden in enger Abstimmung mit den örtlichen Pfarrämtern und Bestattungsunternehmen statt.

Die Stadt Ochsenfurt bittet um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauphase und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Ziel der Maßnahme ist es, den Friedhof als würdevollen Ort des Gedenkens und der Begegnung für die kommenden Jahrzehnte zu erhalten. Text/Bild: W. Meding

AVO rüstet Kläranlage mit Photovoltaikanlage für die Zukunft

Der Abwasserzweckverband Ochsenfurt (AVO) hat auf dem Gelände seiner Kläranlage eine neue Photovoltaikanlage errichtet. Die Anlage wurde im Rahmen einer umfassenden Sanierung der Hallendächer installiert und stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Energiewende dar.



Peter Juks und Dr. Martin Michel (rechts) präsentieren die neue PV-Anlage beim Abwasserwerk in Winterhausen. Text und Bild: Walter Meding

Der Verbandsvorsitzende und Bürgermeister Peter Juks betont, dass die Maßnahme nicht nur zur Modernisierung der baulichen Infrastruktur dient, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur energetischen Zukunftsfähigkeit des Klärwerks leistet. „Mit der Installation der PV-Anlage haben wir die Grundlage geschaffen, um energetisch gut aufgestellt zu sein – auch mit Blick auf zukünftige Investitionen in den kommenden 20 Jahren“, so Juks.

Auch Dr. Martin Michel, Betriebs- und Geschäftsleiter des AVO, verweist auf die strategische Bedeutung der Maßnahme. Hintergrund sei unter anderem eine neue EU-Richtlinie, die ab dem Jahr 2033 energieeffiziente Kläranlagen vorschreibt. „Die Gelegenheit war günstig, da ohnehin eine Dachsanierung anstand. So konnten wir die Installation der Photovoltaikanlage in einem Zug mit umsetzen“, erklärt Michel.

Die Anlage soll dazu beitragen, die Energiekosten der Kläranlage langfristig zu senken. Bereits ab dem

kommenden Jahr wird mit ersten Einsparungen gerechnet – ein wichtiger Schritt angesichts steigender Energiepreise und CO₂-Kosten.

Mit dieser Investition unterstreicht der AVO sein Engagement für nachhaltige und zukunftsorientierte Infrastrukturprojekte.

Nachfolgend einige Daten zur installierten PV-Anlage:

Leistung Anlage	456 kWp
Kosten PV + Dach	462.000 Euro
Kosten Dach	190.000 Euro
Kosten PV	272.000 Euro
Kosten PV + Dach pro kWp	1.013 Euro
Kosten PV pro kWp	596 Euro
Jahresertrag PV-Anlage	ca. 995 kW/kWp und Jahr
Jahresverbrauch Kläranlage elektrische Energie	ca. 1.700.000 kWh
Theoretischer Anteil PV bei der Energiedeckung	ca. 26 Prozent

Theoretischer Einsparung an Primärenergie ca. (Gas) 1111500 kWh
40% Wirkungsgrad elektrisch bei den BHKWs

Praktischer Anteil PV bei der Energieeinsparung 20 Prozent

Praktische Einsparung an Primärenergie ca. elektrische Energie 355680 kWh

Praktische Einsparung an Primärenergie ca. (Gas) 889200 kWh
40% Wirkungsgrad elektrisch bei den BHKWs

Kosten Gas 2024 10,4 Cent/kWh
Kosteneinsparung an Primärenergie ca. (Gas) 92.477 Euro/Jahr

ROI inkl. Planung mit Nebenkosten (40.000 Euro) ca. 5,4.

Da die CO₂ Preise steigen werden der ROI noch kürzer werden!
Geringerer Verschleiß der BHKWs ist nicht mit eingerechnet!

Politik am Brückenbogen – Thema: Tourismus

Ochsenfurt. Freitag, an dem schönen Spätsommerabend am Mainufer hat Bürgermeisterkandidat und Altstädter Sigi Scheder mit CSU-Team zur Diskussion über Tourismus in Ochsenfurt eingeladen. Hierzu wurde auch Tourismusbeauftragter und Stadtmarketingvorstand Joachim Beck interviewt.



Bürgermeisterkandidat Sigi Scheder und Joachim Beck u.a. Tourismusbeauftragter. Bild: Christiane Brock Text: CSU Ochsenfurt

Ca. 40 Bürgerinnen und Bürger waren zur zweiten Veranstaltung dieses neuen Informationsformat des Kandidaten gekommen. Mit einer kurzen persönlichen Vorstellung leitet Sigi Scheder zum Kernthema touristische Erschließung und Vermarktung der Altstadt über. Der Tourismus hat für Ochsenfurt eine große wirtschaftliche Bedeutung. Aufgrund dessen wurde die steile Entwicklung dieses Sektors der letzten Jahre gelobt. Neue Hotel- und Gastroangebote in Verbindung mit Kultur und Musikevents steigern die touristische Attraktivität und lassen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ein Ziel wird es sein, den bisher überwiegenden Tagestourismus zu mehrtägigen Aufenthalten zu steuern. Bei dieser stetigen Entwicklung

sollten besonders die Bewohner der „Altstadt“ mitgenommen und gehört werden. Vor allem die steigende Anzahl der Events und Veranstaltungen verändern das Alltagsleben der Bewohner in der Kernstadt.

Parkplatznot, eingeschränkte Mobilität über mehrere Tage, unmaßiges Verkehrsverhalten von Radgästen, Störung der Nachtruhe aber auch Mülltonnenaufstellung weit vor der Abholung waren die Anliegen von einigen Altstädtern.

In der Diskussion wurden z.B. Verkehrsaufklärungstage in der Altstadt

vergleichbar zum Schulstart, Parkplatzausweisung eigens für Altstädter auf den rechtsmainischen Wiesen bei Großveranstaltungen und eine günstigere Abänderung der Müllabholungstermine angeregt.

Zusammenfassend sollten die Interessen der Altstadtbewohner bei der Veranstaltungsplanung mehr berücksichtigt werden. Durch gezielte Vorinformation mit Alternativangeboten müssen die Anlieger künftig besser eingebunden sein. So könnte eine weitere Entwicklung von Ochsenfurt für alle zum Vorteil werden.

Ochsenfest 2025 in Ochsenfurt

Bunt, vielfältig und voller Highlights: Am 13. September feiert Ochsenfurt sein Stadtfest.

Am Samstag, den 13. September, verwandelt sich die Altstadt und das Mainufer in eine große Festmeile: Von 8 Uhr morgens bis 20 Uhr abends lädt das diesjährige Ochsenfest mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein ein.

Los geht es um 8 Uhr mit dem Flohmarkt am Bollwerk, bevor um 11 Uhr die traditionelle Ochsenparade über die alte Mainbrücke zieht und vor dem Rathaus feierlich das Fest eröffnet wird. Viele Vereine und Gruppen aus Ochsenfurt präsentieren sich dabei und zeigen die Vielfalt unserer Stadt.

Ein Höhepunkt auf dem Wasser ist die Bootspareade um 14 Uhr: Vom SUP über Ruderboote bis hin zu Feuerwehr-, Polizei- und Wasserwachtbooten – hier wird der Main zur Showbühne.

Auch abseits des Flusses ist für jede Menge Unterhaltung gesorgt:

* Der Kinderspielspaß lädt die Jüngsten ein, an Mitmachstationen kleine Aufgaben zu erfüllen und an einer großen Verlosung mit tollen Preisen teilzunehmen.

* Am Mainufer gibt es ein großes Oldtimertreffen mit Live-Polieren, Glücksrad und einer Biete-Suchebörse sowie die Automeile der Ochsenfurter Autohäuser.

* Im Blaulichtbereich können Besucher Polizei, THW, die Malteser mit ihrem Wünschewagen und weitere Hilfsorganisationen hautnah erleben.

* Firmen wie Halbig und Wolf präsentieren Fahrzeuge und Landmaschinen.

* Auf die kleinen Gäste warten Highlights wie Muffins verzieren mit der Zuckerfee und der Weinprinzessin, Basteln im Zirkuswagen am Öchsle oder ein Treffen mit dem „Neinhorn“ von den Kinderfestspielen Giebelstadt in der Buchhandlung am Turm.

Kulinarisch wird es ebenso vielfältig: Von herzhaften Ochsenfetzen-Burgern, über Spezialitäten des Partnerschaftsvereins aus Colditz, bis hin zu den Original Ochsenfurt-Lebkuchenherzen ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Musikalisch und kulturell bietet das Fest ein buntes Bühnenprogramm über den ganzen Tag hinweg – mit Stadtkapelle, Realschul-Band, den Linsenspitzen, Tanz, Zumba und vielem mehr. Durch den Tag führt Moderator Felix Dugas. Ein neues Highlight ist das kostenlose Konzert des „Duo Juliana“ um 17 Uhr in der Spitalkirche.

Dazu locken besondere Aktionen wie die Job-Wall der Ochsenfurter Firmen, das Schnupperpaddeln mit dem SUPwerk an der Gelben Welle oder das beliebte Fotomotiv des aufblasbaren Ochsen am Main. Auch soziale Projekte, unter anderem durch den Lions Club, sind vertreten.

Das Ochsenfest 2025 will eines zeigen: Wie bunt, lebendig und kreativ Ochsenfurt ist. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, einen ganzen Tag lang zu feiern, zu genießen und unsere Stadt neu zu erleben.

Text: Katharina Schmid

OCHSENFEST
SAMSTAG, 13.09.2025, 11 UHR
Stadtfest mit buntem Programm und neuen Attraktionen für die ganze Familie in der Altstadt

- VIELE VEREINE AUTOSCHAU FLOHMARKT OCHSENBURGER JOB-WALL
- OCHSEN-PARADE ZUM RATHAUS & BOOTSPARADE AUF DEM MAIN
- GANZTÄGIGES BÜHNENPROGRAMM, KINDERSPIEL(S)PASS MIT TOLLEN PREISEN, ZIRKUSWAGEN, UVM.
- OLDTIMER-TREFFEN MIT VIELEN AUSSTELLERN UND BIETE-SUCHE-BÖRSE
- SCHNUPPER-PADDELMIT DEM "SUP-WERK" AM MAIN

Stadtmarketingverein-ochsenfurt.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg | KINKELER WIRTSCHAFTS-UND GASTGEBERBUND | Herrhammer

Herbstmarkt lädt nach Ochsenfurt ein

Ab 13.00 Uhr öffnet der Einzelhandel Kommen - Verweilen - Wünsche erfüllen

Wenn sich die historische Altstadt von Ochsenfurt in eine lebendige Marktkulisse verwandelt, dann ist wieder Jahrmarktzeit! Am 14.09.2025 findet der Herbstmarkt in der Ochsenfurter Altstadt entlang der Fachwerkhäuser statt.

Tradition trifft Vielfalt

Rund um den Marktplatz und in den angrenzenden Straßen erwarten Sie zahlreiche Stände mit einem abwechslungsreichen Angebot: Von Haushaltswaren, Textilien und Schmuck über handgemachte Dekoartikel bis hin zu regionalen Spezialitäten und kulinarischen Leckerbissen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Händlerinnen und Händler kommen aus nah und fern und bringen frisches Markttreiben in unsere Altstadt – bunt, lebendig und herzlich.

Verkaufsoffener Sonntag – Einkaufen mit Genuss

Als besonderes Highlight öffnen

an den Jahrmarttagen auch die Geschäfte der Ochsenfurter Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Schlendern Sie gemütlich durch die kleinen Läden, entdecken Sie aktuelle Trends und genießen Sie persönliche Beratung in entspannter Atmosphäre. Viele Geschäfte überraschen zudem mit besonderen Angeboten und Aktionen zum Markt.

Den entspannten Bummel durch die Altstadt rundet ein kulinarischer Genuss, wie eine fränkische Bratwurst oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie am Mittag oder zum Abendessen ab.

Beginn des bunten Markttreibens ist um 10.00 Uhr und geht bis 18.00 Uhr. Der Einzelhandel öffnet seine Türen von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Möchten auch Sie an einem der 4 Jahrmärkte in Ochsenfurt etwas anbieten? Dann melden Sie sich gerne in der Tourist Information Ochsenfurt 09331-5855.

Info: www.ochsenfurt.de unter Marktwesen. Text: Stadt Ochsenfurt

Weil es bei Vermietung um Vertrauen geht!

Ihre Immobilie in guten Händen!

DOMINIK ESTATE

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH
Scheffelstraße 14
97072 Würzburg

E-Mail: info@dominik-estate.de
Telefon: +49(0)176 211 82 144
Web: www.dominik-estate.de

Ihr Partner Dominik Forberger

Mehr Grün für den Friedhof Darstadt – Stadt Ochsenfurt setzt auf klimaresistente Bepflanzung



Über mehr „Grün auf Friedhöfen“ berichten am Friedhof im Ochsenfurter Stadtteil Darstadt (von links): Christine Bender (Geschäftsführerin des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Unterfranken, Charlotte Scheer (Stadt Ochsenfurt), Jessica Tokarek (Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt in Würzburg) und Bürgermeister Peter Juks.

Die Stadt Ochsenfurt hat den Friedhof im Ortsteil Darstadt im Rahmen des Projekts „Mehr Grün auf dem Friedhof“ umfangreich aufgewertet. Ziel der Maßnahmen ist es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, klimaresistente Bepflanzungen zu fördern und die Friedhöfe langfristig attraktiv zu gestalten.

In den vergangenen Jahren wurden auf dem Darstadter Friedhof neue Bäume, Sträucher und Staudenbeete gepflanzt. Dabei lag der Schwerpunkt auf sogenannten Klimabäumen – Baumarten, die auch mit Trockenperioden gut zurechtkommen. Neben einer Winterlinde wurden kleinere Gehölze und bienenfreundliche, trockenheitsresistente Stauden gesetzt. Bereits vor drei Jahren wurden Eckbäume gepflanzt, später folgten Grünseln, ein neu gestalteter Zugang, ein Wassertrög sowie Maßnahmen zur optischen Aufwertung, wie das Verbergen von Müllbehältern.

Die Stadt Ochsenfurt setzt solche Begrünungsmaßnahmen nicht nur in Darstadt, sondern in allen Ortsteilen und auf städtischen Friedhöfen um. Dabei fließen Erkenntnisse aus einem langfristigen Friedhofskonzept ein,

das den Wandel von Erdbestattungen hin zu Urnengräbern berücksichtigt. Freiwerdende Flächen werden gezielt für neue Bepflanzungen genutzt.

Möglich werden viele dieser Maßnahmen durch Förderprogramme des Bezirks Unterfranken und des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Unterfranken, informierte die Geschäftsführerin dieses Bezirksverbandes, Christine Bender. Wird der Antrag durch eine Kommune gestellt, beträgt die Förderung bis zu 30 Prozent der Kosten, bei Anträgen eines Obst- und Gartenbauvereins bis zu 50 Prozent, jeweils bis zu einem Höchstbetrag von 500 Euro. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege sowie durch die städtische Gärtnerei.

Die Stadt Ochsenfurt sieht Friedhöfe nicht nur als Orte des Gedenkens, sondern auch als grüne Begegnungsräume mit sozialer und ökologischer Bedeutung, ergänzte Charlotte Scheer. Neben dem gestalterischen Aspekt tragen klimaangepasste Pflanzungen zum Erhalt der Biodiversität bei und schaffen wichtige Schattenflächen – ein Beitrag, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.

Text und Bild: Walter Meding

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingensfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

OCHSENFURTER HERBSTMARKT
14.09.2025
10.00 - 18.00 Uhr
in der Altstadt

Tourist Information Ochsenfurt
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
09331 5855, www.ochsenfurt.de

Der Einzelhandel hat von 13.00-18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Erste Examensfeier an der Pflegeschule der Main-Klinik Ochsenfurt

10 Absolventen feiern ihre Abschlüsse



Die Absolventen der dreijährigen Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau in ihrem „grünen Klassenzimmer“ mit KU-Personalleiterin Juliane Selsam (hinten links), Schulleitung Michael Wink, Landrat Thomas Eberth (hinten Mitte), Verwaltungsleiter der Senioreneinrichtungen Michael Pfab (hinten rechts) sowie den Lehrkräften und Ausbildungsverantwortlichen.

Am Freitag, den 8. August 2025, feierte die Main-Klinik Ochsenfurt einen ganz besonderen Anlass: Die erste Examensfeier an der hauseigenen Pflegeschule fand statt – ein historischer Moment für die Klinik, die Pflegeschule und vor allem für die Absolventinnen und Absolventen.

Dr. Georg Sonnek, stellvertretender Verwaltungsleiter der Main-Klinik, führte mit Charme und einem guten Gespür für das Publikum durch das Programm. Durch gezielte Fragen und spontane Interaktionen brachte er Leben auf die Bühne und verband die einzelnen Programmpunkte auf angenehme Weise miteinander.

Insgesamt erhielten 10 frisch examinierte Pflegefachkräfte ihr Zeugnis überreicht – darunter sieben ehemalige Auszubildende der Main-Klinik sowie drei aus den Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg.

Klassensprecherin Marina Prust wandte sich mit einer emotionalen Ansprache an ihre Mitabsolventinnen und -absolventen. Sie dankte dem Lehrkräfteteam für die intensive Begleitung während der Ausbildungszeit und blickte mit spürbarem Stolz auf die gemeinsame Zeit zurück. Ein besonderer Moment war der Ausbildungsrückblick in Bildern, der viele Lacher, Erinnerungen und auch ein paar Tränen hervorrief.

Der Jahrgang, der im Herbst 2022 seine Ausbildung als erster an der neu gegründeten Pflegeschule in Ochsenfurt begann, hat diese nun erfolgreich abgeschlossen. Was damals noch im Veranstaltungssaal der Klinik startete, entwickelte sich über drei Jahre hinweg zu einem wichtigen Bestandteil der Ausbildungslandschaft in Mainfranken.

Schulleiter Michael Wink betonte in seiner Ansprache: „Diese Feier markiert nicht nur das Ende einer erfolgreichen Ausbildung, sondern auch den Anfang einer vielversprechenden beruflichen Zukunft für unsere Absolventinnen und Absolventen. Wir sind stolz auf das, was gemeinsam erreicht wurde.“

Die Feier hatte eine herzliche, persönliche Atmosphäre und wurde dem Anlass mehr als gerecht – mit zahlreichen Gästen, darunter auch Landrat Thomas Eberth, der den Absolventinnen persönlich gratulierte und in seiner Ansprache die Bedeutung der Ausbildung sowie der neu gewonnenen Fachkräfte für die Main-Klinik und die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg hervorhob.

Die Veranstaltung war zugleich ein Symbol für die dynamische Entwicklung der Pflegeausbildung: Für den kommenden Jahrgang GP25 haben sich bereits 25 Auszubildende von fünf Kooperationspartnern angemeldet – ein starkes Zeichen für das gewachsene Vertrauen in den regionalen Ausbildungsverbund der Pflegeschule Ochsenfurt.

Klinikleitung, Ausbildungsteam, Kollegen sowie viele Familienangehörige und Freunde würdigten den besonderen Abschluss dieses ersten Jahrgangs.

Text und Bild: Daniela Panozzo

Grüße zum neuen Schuljahr von Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Ich hoffe, Sie und ihr hattet Gelegenheit, neue Kraft zu tanken – denn schon bald beginnt das nächste, vielleicht sogar das allererste Schuljahr.

Oft scheint es in der Schule vor allem um Noten und Leistung zu gehen. In Wahrheit geht es jedoch um viel mehr: um das Miteinander – unter den Kindern und Jugendlichen in den Klassen, gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften – und darum, auf das Leben vorbereitet zu werden.

Das bedeutet: aufeinander Acht geben, sich helfen und unterstützen, Fehler machen, diese einzugestehen und daraus zu lernen, Neues zu entdecken und die Welt zu verstehen. Noten sind dabei nicht alles.

In diesem Sinne wünsche ich euch, liebe Kinder und Jugendliche, einen guten Start ins neue Schuljahr – und Ihnen, liebe Eltern, Gelassenheit und Vertrauen in Ihre Kinder. Sie werden ihren Weg gehen.

Ihr Bert Eitschberger



EINEN GUTEN SCHULANFANG!
IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT **BERT EITSCHBERGER**



Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger und sein Team laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu folgenden Veranstaltungen im September ein:

1. Wasserwanderung

Wann? Freitag, 12.09., um 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Forst Was? Gemeinsam besuchen wir Quellen der Trinkwasserversorgung in Ochsenfurt und wandern anschließend zur Staustufe Goßmannsdorf.

Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger, Mdl. Volkmar Halbleib und 3. Bürgermeister Tilo Hemmert geben unterwegs spannende Einblicke in Themen wie Trinkwasserqualität, Geologie, Wasserverbrauch und aktuelle politische Fragen rund ums Wasser – etwa die Wasserentnahme aus dem Main.

Unterwegs gibt es einen kleinen Snack. Am Ziel wartet ein Shuttlebus, der Sie zurück zum Parkplatz bringt. Länge der Strecke: ca. 5,5 km Dauer: etwa 2,5 Stunden

2. Zweite Zukunftswerkstatt – Thema: Stadtentwicklung

Wann? Freitag, 19.09., um 17 Uhr
Wo? Bürgerkeller der Roten Schule
Was? Die Zukunftswerkstatt ist ein kreatives Beteiligungsverfahren, mit dem Ideen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu einem Thema konkretisiert und in umsetzbare Lösungen überführt werden. In dieser Werkstatt – bewusst offen als „Stadtentwicklung“ betitelt

– können unter der Moderation von Bert Eitschberger und den Stadtratskandidierenden Themen wie Mainufergestaltung, Wohnen, Bauprojekte, soziales Miteinander und vieles mehr diskutiert werden.

Was den Teilnehmenden besonders wichtig ist, fließt direkt in eine Agenda ein, die später Teil unseres Wahlprogramms wird.

Für Getränke und kleine Häppchen ist gesorgt.

3. Kultur-Bremserabend

Wann? Samstag, 20.09., um 19 Uhr
Wo? Bürgerkeller der Roten Schule
Was? Kein Herbst in Ochsenfurt ohne Kleinochsenfurter Bremser – dazu gibt es Gerupften und Zwiebelkuchen.

Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger, die Kandidatinnen und Kandidaten sowie Freunde präsentieren Musik, Texte und Gedichte. Wer mag, kann auch selbst etwas beitragen.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung: I. Stryjski (Tel. 3452) oder Bert Eitschberger (bert@eitschberger.com).

4. Gedanken & Kreatives in der Keramikwerkstatt „Lamas“ – für Frauen und Familien

Wann? Sonntag, 21.09., um 17.30 Uhr

Wo? „Lamas“, Hauptstraße 41
Was? Geschäftsführerin Frau Johannes berichtet über ihre Motivation und ihren Weg zur Unternehmerin. Anschließend können alle kreativ werden und einen Keramiksteller bemalen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Plätze auf 20 begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung: Ingrid Stryjski (Tel. 3452) oder Bert Eitschberger (bert@eitschberger.com).

5. Ortsteilgespräch in Kleinochsenfurt

Wann? Sonntag, 28.09., um 10.00 Uhr
Treffpunkt: Maria-Schneeplatz, anschließend Winzerhof Grünewald
Was? Wir starten mit einem kleinen Rundgang und besichtigen Orte, die den Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind.

Danach geht es zum Frühschoppen in die Winzerstube Grünewald. Dort sprechen wir über Ihre Anliegen und stellen gleichzeitig die Stadtratskandidatinnen und -kandidaten vor. Durch den Vormittag führt Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger.

Engeladen sind alle Kleinochsenfurterinnen und Kleinochsenfurter! Text: Bert Eitschberger

Neuer Träger für das Jugendzentrum Ochsenfurt



Das BRK-Team des Jugendzentrums Ochsenfurt verabschiedet sich (v.l.: Eva-Maria Jordan, Adham Almouazen, Mitarbeiterin Nina Krüger). Bild: Majd Aljassem

Das Jugendzentrum in Ochsenfurt wird zum 01.09.2025 von einem neuen Träger übernommen.

„Es war eine spannende und bereichernde Zeit“, berichtet Eva-Maria Jordan, die das JZ zuletzt geleitet hat. „Ich konnte eine enge und vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen aufbauen. Es war schön zu sehen, wie sie sich öffnen, ihre Ideen teilen und gemeinsam mit uns die Räumlichkeiten lebendig gestalten.“

Besonders die Momente, in denen wir gemeinsam lachen, diskutieren oder kreative Projekte umsetzen konnten, haben mir viel bedeutet.“

„Es ist wichtig, Räume für junge Menschen zu schaffen, die Sicherheit und pädagogisch geschulte Ansprechpartner bieten“, ergänzt Johannes Hochmuth, Bereichslei-

ter Kinder- und Jugendarbeit beim BRK-Kreisverband Würzburg. Bereichernde interkulturelle Begegnungen und vielfältige Aktivitäten, wie die U-18-Wahlen, gemeinsame Freizeitausflüge, kreative Workshops und sportliche Turniere, wurden erst durch die engagierte Mitgestaltung der Jugendlichen möglich. „Wir sind dankbar für die vielen Begegnungen und den Austausch, der im Jugendzentrum stattgefunden hat. Hierzu hat insbesondere die gute Zusammenarbeit im Team und die Unterstützung durch Ehrenamtliche Helfer wie Adham Almouazen beigetragen“, so Hochmuth weiter.

„Gerade im ländlichen Raum ist eine pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein wertvoller Beitrag, der neben den vielen Vereinen und Verbänden eben auch im JUZ Ochsenfurt geleistet wurde und zukünftig geleistet wird. Darum sind wir froh und dankbar, dass die erfolgreiche Arbeit mit dem neuen Träger fortgesetzt wird“, betont BRK-Vorsitzender und Landrat Thomas Eberth. „Besonders möchten wir an dieser Stelle dem Förderverein und der Stadt Ochsenfurt für die langjährige gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken. Dem neuen Träger wünschen wir alles Gute.“ Text: St. Krüger, BRK

DOMINIK ESTATE
Wir finden den Käufer, der Ihre Immobilie genauso schätzt wie Sie!
immowelt

Forberger Immobilien & Projektmanagement GmbH
Scheffelstraße 14
97072 Würzburg
E-Mail: info@dominik-estate.de
Telefon: +49(0)176 211 82 144
Web: www.dominik-estate.de

Energieberatung im Landkreis Kitzingen auch 2025 stark gefragt

Landkreis Kitzingen. Der Landkreis Kitzingen setzt auch im Jahr 2025 auf eine umfangreiche Energieberatung für seine Bürgerinnen und Bürger.

Strom und Warmwasser sowie die richtige Dimensionierung von Batteriespeichern. Auch der sommerliche Hitzeschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung, um die eigenen vier Wände bei hohen Temperaturen kühl zu halten.

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet das Landratsamt regelmäßig Termine an, bei denen Fragen zu zukunftsfähigen Heizungsanlagen, Dämmung, Fenster- und Dachmodernisierung sowie Solarenergie geklärt werden können. Die Beratung, die von Energieexperten Thomas Waldmann, Energieberater bei der Verbraucherzentrale Bayern, durchgeführt wird, ist unabhängig, produktneutral und dauert 45 Minuten. Sie richtet sich an alle, die ihr Haus zukunftssicher machen möchten und findet nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt statt.

„Unsere Energieberatung ist ein wichtiger Baustein, um den Landkreis nachhaltiger und unabhängiger zu machen“, erklärt Landrätin Tamara Bischof. „Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Unterstützung bieten, um energieeffizient zu bauen, zu sanieren und dabei die Lebensqualität zu steigern.“

Seit 2022 ist das Angebot in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern im Landkreis Kitzingen deutlich ausgeweitet worden und hat sich in der Energiekrise als unverzichtbar erwiesen. Besonders gefragt sind Themen wie die Installation einer Wärmepumpe im schon in die Jahre gekommenen Haus und die Nutzung der Sonnenenergie für

Auch eine Vor-Ort-Energieberatung bei Ihnen zu Hause bietet die Verbraucherzentrale Bayern an und kann als Basisberatung für einen Eigenanteil von 40 Euro gebucht werden.

Weitere Informationen und die nächsten freien Termine sind auf der Klimaseite des Landkreises Kitzingen unter www.kitzingen.de/klima und bei der Verbraucherzentrale Bayern unter <https://www.verbraucherzentrale.bayern/beratung-by> zu finden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Text: Landkreis Kitzingen

Grüner Ortsverband stellt erstmals Bürgermeisterkandidat auf Jan Kohlhepp geht für die Grünen ins Rennen



Jan Kohlhepp ist der erste Bürgermeisterkandidat für die Grünen in Ochsenfurt. Von links: Ortsvorsitzende Britta Huber, Kreisrat und Landratskandidat Sven Winzenhörlin, Bürgermeisterkandidat Jan Kohlhepp, Ortsvorsitzender Charles Leineweber, Kreisvorsitzender Dominik Lambert-Dill.

Ochsenfurt. Zum ersten Mal in der 44-jährigen Geschichte ihres Ortsverbands haben die Ochsenfurter Grünen einen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt.

Das Geheimnis ist nun gelüftet: Bei der Aufstellungsversammlung wählten die Mitglieder einstimmig Jan Kohlhepp zu ihrem Kandidaten für das Amt des ersten Bürgermeisters.

Viel Zuspruch bekam Kohlhepp vom Versammlungsleiter, dem Kreisrats-Fraktionssprecher Sven Winzenhörlin aus Höchberg, der gerade erst zum Landrats-Kandidaten gekürt worden war. Der Landrat-Herausforderer ließ es sich nicht nehmen, diesen historischen Moment in Ochsenfurt zusammen mit dem Kreisvorsitzenden Dominik Lambert-Dill aus Zell am Main zu begleiten.

er Badminton-Jugendtrainer und seit sechs Jahren einer der Vorsitzenden im TVO, dem größten Sportverein im Landkreis. Seit 2020 ist Kohlhepp für die Grünen im Stadtrat und Referent für Kindergarten, Schule, Jugend und Familie. Zusammen mit Britta Huber ist er inzwischen Co-Fraktionssprecher.

Als seine Themen nennt Kohlhepp einmal Digitalisierung für eine moderne Verwaltung, dann Hitzeschutz und Stadtbegrünung für mehr Aufenthaltsqualität, weiter sichere Mobilität und Verkehr für alle sowie zukunftssichere Ortsteil- und Stadtentwicklung.

Die beiden Ortsvorsitzenden Britta Huber und Charles Leineweber freuen sich sehr, dass Kohlhepp seinen Hut für die Grünen in den Ring wirft.

Warum er Bürgermeister werden will? „Ich möchte Verantwortung für unsere wunderschöne Stadt Ochsenfurt übernehmen, für eine langfristige und nachhaltige Stadtentwicklung, damit wir alle hier gut leben können – auch in Zukunft.“ Er wolle einen Politikstil verfolgen, der auf Miteinander und gegenseitigem Respekt basiere, und mehr Bürgerbeteiligung ermögliche.

Der 35-Jährige ist gebürtiger Ochsenfurter und von Beruf Elektrotechniker. Seit seinem 16. Lebensjahr ist

Text: Britta Huber
Foto: Horst Klement

Seit über 30 Jahren!
NELE
Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Ruppert GmbH & Co. KG
WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
www.ruppert-kg.de

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei
FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
ZERT
Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen
Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen
Laser- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm
Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...
FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

Ochsenfurt feiert Erfolge beim Stadtradeln 2025



Beim Stadtradeln 2025 gab es eigentlich nur Sieger, ausgezeichnet durch Bürgermeister Peter Juks (rechts) und TI-Chefin Arlena Ridler (Mitte links) im Beisein der Zuckerfee Magdalena Gebhardt und Weinprinzessin Ronja Grünwald.

Mit großer Freude und Stolz hat die Stadt Ochsenfurt am Marktplatz die Siegerehrung des diesjährigen Stadtradelns gefeiert. Bürgermeister Peter Juks und die Leiterin der Tourist Information, Arlena Ridler, zeichneten gemeinsam die erfolgreichsten Teams und Einzelfahrerinnen und -fahrer aus.

„Wir sind heuer doppelt so stark wie im letzten Jahr – sowohl bei den Teilnehmerzahlen als auch bei den gefahrenen Kilometern. Das zeigt, wie sehr sich die Idee des Stadtradelns in Ochsenfurt etabliert hat“, betonte Bürgermeister Juks.

Rekordzahlen für Ochsenfurt
Mit 321 aktiven Radlerinnen und Radlern in 16 Teams konnte die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Auch die Gesamtleistung ist beeindruckend:

Statt 34.000 Kilometern wie 2024 wurden in diesem Jahr über 64.000 Kilometer erradelt – ein starkes Signal für Klimaschutz, Gesundheit und Gemeinschaft.

Gewinnerinnen und Gewinner - Beste Einzelleistungen:

Platz 1: Alfred Metzger (1.373 km, Team Südzucker); Platz 2: Dietmar Hirsch (1.345 km, Team Südzucker); Platz 3: Klaus Karl (1.279 km)

Beste Teams (Gesamtleistung):

Platz 1: Realschule Ochsenfurt (9.503 km, 63 Teilnehmende); Platz 2: Grundschule Ochsenfurt (9.228 km, 84 Teilnehmende); Platz 3: Südzucker (9.205 km)

Faire-Formel-Wertung: Platz 1: Südzucker (9.205 km, 28 Teilnehmende) Platz 2: Evangelische Freikirchliche Gemeinde (6.646 km, 20 Teilnehmende); Platz 3: TV-Ochsenfurt (5.438 km, 20 Teilnehmende)

Kilometer pro Kopf: Platz 1: TI Ochsenfurt (364 km/Person); Platz 2: Südzucker (329 km/Person); Platz 3: Kirchen in Ochsenfurt (295 km/Person)

Dank und Ausblick
Besonderer Dank ging an alle Helferinnen und Helfer, die Schulen, Vereine, Unternehmen – darunter die Südzucker AG – sowie die Tourist Information, die die Auswertung und Organisation übernommen hat.

„Mit diesem großartigen Ergebnis können wir sehr stolz auf unsere Stadt sein. Es zeigt, dass Radfahren verbindet – egal ob Schüler, Firmen, Vereine oder Einzelradler“, so Arlena Ridler.

Die Stadt Ochsenfurt plant, auch 2026 wieder beim bundesweiten Wettbewerb Stadtradeln anzutreten.
Text und Bild: Walter Meding

UWG-FW und Freie Wähler nominieren Maximilian Wilhelm als Landratskandidaten

Würzburg/Waldbrunn – Die Unabhängige Wählergemeinschaft-Freie Wähler (UWG-FW) Landkreis Würzburg und die Freien Wähler Landkreis Würzburg, haben Maximilian Wilhelm als ihren Kandidaten für die kommende Landratswahl im Landkreis Würzburg nominiert.

Der 30-jährige Waldbrunner stellte sich den Mitgliedern vor und erläuterte seine Beweggründe und politischen Ziele. „Der Landkreis Würzburg ist meine Heimat. Ich lebe gerne hier und bin stolz auf unsere starke Region. Doch ich bin überzeugt: Wir können noch mehr erreichen – gemeinsam, parteiübergreifend und mit Mut zu neuen Wegen“, betonte Wilhelm.

Maximilian Wilhelm ist gelernter Bankkaufmann und arbeitet seit über zehn Jahren bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, aktuell als Gewerbekundenberater. Neben seinem Beruf engagiert er sich ehrenamtlich als Vorstand beim Musikverein Waldbrunn, als Sänger beim Aalachtal-Express in Uettingen sowie im Faching. Politische Erfahrung bringt er als Mitglied des Gemeinderats, insbesondere auch im Finanzausschuss in Waldbrunn sowie als Jugendbeauftragter im Vorstand der UWG-FW mit. In seinem Programm setzt Wil-

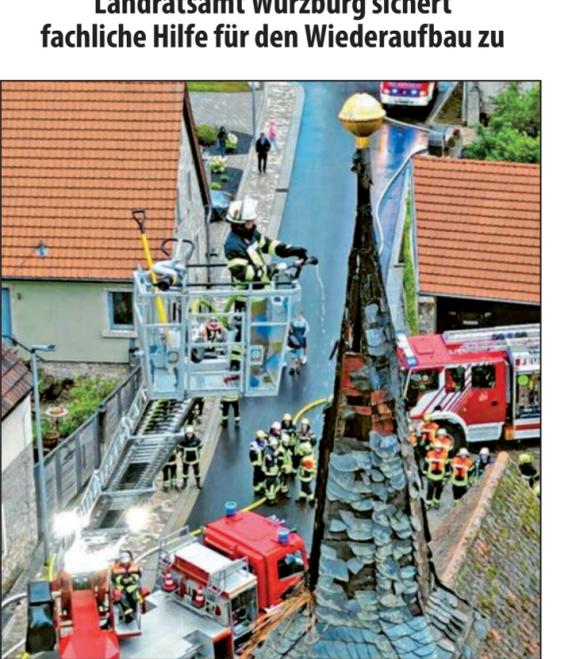


von links nach rechts: Ernst Joßberger, Felix von Zobel, Maximilian Wilhelm, Heiner von Zobel, Alois Fischer. Foto: Christine Fiederling.

helm auf sieben Schwerpunkte:
- Stabile Kreisfinanzierung durch eine generationengerechte Haushaltsführung
- Digitalisierung für eine bürgerefreundliche und effiziente Verwaltung
- Moderne Mobilität mit flexiblen Angeboten gerade im ländlichen Raum
- Sichere ärztliche Versorgung durch innovative Konzepte
- Starke Wirtschaft und Arbeitsplätze durch pragmatische Unterstützung und gezielte Förderung
- Wertschätzung und Schaffung guter Rahmenbedingungen für ehrenamtlich geleistete Aufgaben wie z. B. im Bereich Freiwilliger Feuerwehren, Sportvereine, Kultur und im sozialen Bereich

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kommunalunternehmen auf Augenhöhe, da dem KU wichtige Aufgaben des Landkreises übertragen sind
„Ich möchte nicht über die Menschen hinweg entscheiden, sondern mit ihnen gemeinsam gestalten. Politik muss nahbar, transparent und lösungsorientiert sein“, so Wilhelm.
Die UWG-FW und die Freien Wähler zeigen sich überzeugt, mit Maximilian Wilhelm einen engagierten, kompetenten und bürgernahen Kandidaten ins Rennen zu schicken, der den Landkreis Würzburg verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterentwickeln will.
Text: UWG/freie Wähler

Denkmalgeschützte Kirche in Eßfeld durch Blitz beschädigt: Landratsamt Würzburg sichert fachliche Hilfe für den Wiederaufbau zu



Durch einen Blitzschlag am 21. Juli 2025 ist ein wertvolles Kulturgut im Landkreis Würzburg beschädigt worden.

Der Turm der katholischen Kirche in dem Gemeindeteil von Giebelstadt war bei dem Gewitter in Brand geraten. Die Kapelle, die nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege im 18. Jahrhundert errichtet wurde, steht unter Denkmalschutz. Sie ist ein wichtiges Zeugnis der regionalen Bau- und Glaubensgeschichte. Charakteristisch sind der eingezogene Chor, ein Sakristeianbau und das Satteldach mit markantem Turmaufsatz, einem Dachreiter. Auch Teile der Innenausstattung wie Figuren und Gemälde sind denkmalgeschützt. Sie konnten unversehrt geborgen werden.

hat. Umso mehr danke ich den Einsatzkräften, die mit ihrem schnellen und besonnenen Handeln Schlimmeres verhindert haben“, sagte Landrat Thomas Eberth. „Der Landkreis Würzburg steht an der Seite der Kirchgemeinde und wird den Wiederaufbau bestmöglich unterstützen.“

Die Untere Denkmalschutzbehörde am Landratsamt Würzburg hat unverzüglich das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege über den Vorfall informiert. Gemeinsam mit der katholischen Kirchenstiftung Eßfeld als Eigentümerin und der Diözese Würzburg wird sie alle notwendigen Schritte für die denkmalgerechte Instandsetzung der Nikolauskapelle begleiten.
Text: Prestestelle LRA; Foto: FFW Eßfeld

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 20. Sept. 2025
Redaktionsschluss: 13. September 2025

alle Karten.de
WUNDERSCHÖNE HOCHWERTIGE Einladungskarten Dankkarten Menükarten uvm.
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

HAAG MARKTSTEFF
Zertifizierte Qualität – mit HAAG-Effizienz-Wand.
Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Bau Dir Deine Zukunft!
Komm ins TEAM von SL-Holzbau GBR
www.sl-holzbau-gbr.de;
www.facebook.com/SLHolzbauGBR
SL HOLZBAU
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Sommerserenade der SSO im Ehrenhof „Musik macht gute Laune“

Ochsenfurt. Der Chor der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt präsentierte zusammen mit dem SSO-Projektchor „MusikAKTIV“ und dem Männergesangsverein 1906 Erlabrunn ein buntes Sommerprogramm.



Der Chor der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt präsentierte zusammen mit dem SSO-Projektchor „MusikAKTIV“ und dem Männergesangsverein 1906 Erlabrunn ein buntes Sommerprogramm. Foto: Fanny Hellert

Chorleiterin Bettina Winkler gelang es ausgezeichnet, das Klangvolumen des jeweiligen Chores zur vollen Geltung zu bringen. Nach dem Eröffnungslied „Musik macht gute Laune“ und der Begrüßung durch Claudia Börner und Toni Gernert erklang der einfühlsame Gospelsong „This Little Light of Mine“ – interpretiert vom Chor der SSO. Der Projektchor „MusikAKTIV“ bewies mit zwei flotten Schlagern aus der Wirtschaftswunderzeit „Zwei kleine Italiener“ und „Sugar, Sugar Baby“ wie erfolgreich Sängerinnen und Sänger mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu einem harmonischen Klangkörper zusammengeführt werden können. Begleitet wurden sie dabei souverän durch den Pianisten Konstantin Kämpf, der mit zwei Soli „Spain“ und „The Groover“ zusätzlich das Publikum beeindruckte. Den musikalischen Reigen der ersten Programmhälfte schloss der Männergesangsverein mit „Mambo“ von Herbert Grönemeyer und „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern. Brigitte Hoffmann hatte zwischenzeitlich mit dem satirischen Text „Das sollten Sie als Chorsänger unbedingt wissen“ das Publikum amüsiert.

Alle drei Chöre bildeten beim Ochsenfurter Debut des Sängers Andreas Vierheilig einen voluminösen Background bei der Interpretation des US-Hits „Me and Bobby McGee“ von Kris Kristofferson. Mit dem Schlusssong „Tschüss“ verabschiedeten sich Chorleiterin Bettina Winkler und die drei Chöre von ihrem Publikum. Trotz unsicherer Wetterankündigung hatten sich die viele Freunde der Chormusik im Ehrenhof eingefunden, die dann alle dichtgedrängt nach dem Umzug in die Kreuz- bzw. Spitalkirche einen Platz fanden.
Text: Toni Gernert Mitglied des Vorstandes

In der Pause bot das Service-Team der SSO seinen Gästen Wasser und fränkische Schoppen sowie Gebäck aus einer Gnodstädter Backstube und „Knabberzeug“. Mit dem hoff-

Marktfest ist Besuchermagnet für Gaukönigshofen



Am Sonntag, den 21. September 2025, findet das beliebte Marktfest in Gaukönigshofen statt, das einen Besuchermagneten und ein Aushängeschild für die Gemeinde Gaukönigshofen darstellt.

Möglichkeit nutzen, Kundenkontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Los geht's um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Das letztjährige Marktfest sorgte für einen Besucheransturm an den Essens- und Getränkeständen der örtlichen Vereine, wo neben den obligatorischen Bratwurst- und Steakangeboten auch Besonderheiten wie Wildschweinbraten, Gyros, Burger, Sauerbraten, Crêpes und Austern serviert wurden. Und selbstgebackene Kuchen sind selbstverständlich auch dabei! Dieses Jahr wird das bei passendem Wetter sicher nicht anders sein.

In diesem Jahr unterhalten die Thierbachmusikanten Eichelsee und Wolfgang Stephan die Besuchercharren neben dem Rathaus musikalisch, und in der Schutzengelkirche singt's Chöre.

Kein Marktfest ohne zahlreiche verschiedene Marktstände: von Schnaps und Likör, Lebensmitteln bis zu Kleinkunst, Schmuck und Handwerklichem bieten die Marktleute ihre Waren feil. Ebenfalls vertreten sind einige örtliche Handwerksbetriebe, die diese

Im Rathaus gibt es zwei Ausstellungen: 50 Jahre Thierbachsänger und Gedenkausstellung zur Bombardierung von Acholshausen im September 1944. Im Jakobushaus gibt es eine Bilderausstellung von Edo Skunca.

Führungen in der Schutzengelkirche durch Pfr. Klaus König und in der alten Synagoge durch Gertraud Renner und Rita Dürr sind Teil des kulturhistorischen Programms.

Der Marktfestverein Gaukönigshofen hofft auf schönes Wetter und freut sich auf ein großes Besucheraufkommen! Programm und Ortsplan sind ab Anfang September auf der Homepage der Gemeinde www.gaukoenigshofen.de einsehbar und zum Herunterladen verfügbar.
Text: Gary McAllen; Bild: Hanne Grimm

OFV-Herren bedanken sich bei Marcel Bucak



Die Herrenmannschaft des OFV bedankt sich bei ihrem langjährigen Mitglied und Spieler Marcel Bucak (hinten rechts) von Marcelos Streetwear für einen ganzen Satz T-Shirts!

Obwohl Marcel nicht mehr beim OFV spielt, war es ihm eine große Freude seinem Heimatverein eine Spende zu übergeben!

Text: Sandro Michel; Bild: Matze Schäffer

In Ochsenfurt zu vermieten!
Gewerberäume ca. 250 m²
Büroräume ca. 150 m²
Parkplätze und Freisitz
Schnelldruck Wingenfeld, 09331 - 2796
Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Nachwuchs der FG Marktbreit-Martinsheim in neuen Trainingsanzügen



Für die FG Marktbreit-Martinsheim bedanken sich Michael Düll und Benedikt Jakob (Trainer, beide hintere Reihe, links) bei der Generalagentur Rainer Herbst der Universa Versicherungen. (hintere Reihe, rechts)

Zum Abschluss der Saison 2024/25 freuten sich die Kleinsten (U6/U7) der FGM über ihre neuen Trainingsanzüge. Neben dem Vereinslogo und den Initialen aller Spieler*innen zielt den Rücken der 30 Anzüge ein Schriftzug der Generalagentur Rainer Herbst der Universa Versicherungen.

Dieser betonte bei der Übergabe „dass die Kinder unsere Zukunft sind – auf und neben dem Fußballfeld“. Neben Rainer Herbst gab es noch zwei stille Spender, die die Anschaffung der Trainingsanzüge ermöglichten. Vielen lieben Dank euch Dreien für die Bereitschaft in unsere Jugend zu investieren! Text: Benedikt Jakob; Bild: Michael Breunig

Mayer und Meyer erfahren besondere Würdigungen

Im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums des SV Erlach wurde Hans-Otto Mayer aus Zeubelried für seine 41-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender und Verantwortlicher für den Bau des Sportheims in Erlach, sowie sein Nachfolger Harald Meyer als amtierender 1. Vorsitzender und insgesamt 18 jährige Tätigkeit u.a.

als Jugendleiter und Kassier vom Kreisehrenamtsbeauftragten des Bayerischen Fußballverbandes, Helmut Wittiger, besonders geehrt.

Kurz nach der Sonderehrung zog ein Unwetter im Erlacher Schlossgraben auf, so dass die weiteren Ehrungen in der Schlosskirche stattfanden.



v.l.: Vereinhonorsbeauftragter Elmar Marquardt, 1. Vorsitzender Harald Meyer, ehem. 1. Vorsitzender Hans Otto Mayer, 3. Bürgermeister und Ortssprecher Tilo Hemmert, Bezirksrätin Rosa Behon, „Schirmherr“ Landrat Thomas Eberth, ev. Pfarrer Johannes Müller, Text: Elmar Marquardt; Foto: SV Erlach

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

TSV Gnodstadt: Ehrenbrief für Herbert Biebelriether



Gratulieren Herbert Biebelriether (2. von rechts) zur Auszeichnung durch den BLSV (von links) Georg Stadelmann, Josef Scheller (Vorsitzender BLSV Kreis KT) und Klaus Geier (BLSV Bezirk Unterfranken). Foto: Sandra Endres; LRA KT

Der Landkreis Kitzingen hat Herrn Herbert Biebelriether mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Damit würdigt der Landkreis die jahrzehntelangen Verdienste des langjährigen Funktionärs und Mitglieds des TSV Gnodstadt 1906 e.V.

engagierte sich Biebelriether bei Vereinsveranstaltungen, übernahm Dienste bei Heimspielen sowie die Organisation von Programmpunkten bei Faschingsabenden. Als gelernter Elektriker kümmerte er sich außerdem um die technischen Anlagen des Sportheims und des Sportplatzes sowie die Platzbewässerung.

Für seine über 45-jährige ehrenamtliche Arbeit im Sport wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet – unter anderem von der Stadt Marktbreit, dem Deutschen Fußballverband sowie dem Landkreis Kitzingen, der ihm bereits Ehrenplaketten in Silber und Gold sowie die Ehrenurkunde verliehen hat.

Mit dem Ehrenbrief erhält Herbert Biebelriether nun die höchste Auszeichnung des Landkreises Kitzingen. Text: Walter Meding

Neben seiner Vorstandstätigkeit

JUGEND
WOCHENENDE

in Frickenhausen
am Geheu

Freitag, 19.09.25	16:45 Uhr - U13 III	
	18:15 Uhr - U13 I	
Samstag, 20.09.25	10:00 Uhr - U13 II	
	11:30 Uhr - U15 II	
	13:30 Uhr - U15 I	
	16:00 Uhr - U17 II	
	18:00 Uhr - U19	
Sonntag, 21.09.25	11:00 Uhr - U17 I	

www.jfg-maindreieck-sued.de

Erfolgreicher Triathlon in Ochsenfurt: Patrick Karl und Johanna Henke siegen



Dominik Karl (2. Reihe links) und sein Team vom TV-Ochsenfurt freute sich mit allen Athleten über einen gelungenen Triathlon in Ochsenfurt.

Am Sonntagmorgen des 26. Juli fand der alljährliche Vereinstriathlon des TV-Ochsenfurt statt, der einmal mehr zahlreiche Sportbegeisterte anlockte. Insgesamt 74 Teilnehmer, darunter 18 Frauen gingen an den Start und stellten sich den Herausforderungen eines Triathlons, der speziell für den Freizeitbereich konzipiert war.

Der Triathlon begann mit 300 Metern Schwimmen, gefolgt von 15 Kilometern Radfahren und abschließend 5 Kilometern Laufen. Der Wettkampf verlief reibungslos, was nicht zuletzt dem eingespielten Helferteam zu verdanken war. Auch das Wetter spielte mit, sodass die Athleten bei optimalen Bedingungen ihr Bestes geben konnten.

In der Herrenkategorie setzte sich Patrick Karl vom TV-Ochsenfurt souverän durch und sicherte sich den ersten Platz. Bei den Frauen triumphierte Johanna Henke aus Rothenburg. Besonders bemerkenswert war die Teilnahme von Isabey Philippe

aus Bad Mergentheim, der als ältester Teilnehmer (1966) antrat und das Rennen mit Bravour meisterte.

Ein besonderer Dank galt den diesjährigen Sponsoren, namentlich der Kauzen Bräu, PhysioOx, Laufstil Würzburg, Kaiserlich Training und Kai Kramer - Fußorthopädie, die durch ihre Unterstützung maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen. Jeder Teilnehmer erhielt bei der Siegerehrung ein persönliches Geschenk als Anerkennung für seine sportliche Leistung.

Einmal mehr konnten sich die Verantwortlichen des TV-Ochsenfurt, Abteilung Leichtathletik, auf ihr zahlreiches Team an Helfenden verlassen, was schlussendlich zu einer erfolgreichen Veranstaltung apostrophiert werden konnte.

„Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe des Vereinstriathlons und laden alle Interessierten herzlich ein, 2026 dabei zu sein – sei es als Teilnehmende oder als Unterstützende am Streckenrand“, erklärte Dominik Karl im Interview mit dieser Zeitung. Text und Bild: Walter Meding

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab Mitte September
Radladerfahrer

für Ochsenfurt auch für Wochenende auf 556,- € auch Rentner

Fa. Streng, Opferbaum Tel. 09384/972220
steffen.streng@spedition-streng.de



In stiller Trauer



Für die JFG Maindreieck-Süd 2011 e.V.
Walter Meding
und das U19-Team



Für den Ochsenfurter FV e.V.
Matthias Schäffer, insbesondere der Juniorenabteilung um deren Leiterin Anna Kämmerer

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem U19-Spieler

Parsa Dolati

*2007

† 20. Juli 2025

Mit großer Bestürzung und tiefem Schmerz mussten wir erfahren, dass unser U19-Spieler Parsa Dolati am Sonntag, den 20. Juli 2025, bei einem tragischen Badeunfall im Main ums Leben gekommen ist.

Parsa war mehr als nur ein talentierter Fußballspieler – er war ein fröhlicher, engagierter und geschätzter Teil unserer Vereinsgemeinschaft. Sein Lächeln, sein Teamgeist und sein Einsatz werden uns unvergessen bleiben.

Unsere Gedanken und unser tiefstes Mitgefühl gelten in diesen schweren Stunden seiner Familie, seinen Freunden sowie allen Mitspielern und Betreuern, die Augenzeugen des Unglücks wurden. Der Verlust trifft uns alle ins Mark.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren, sowie allen, die in dieser schweren Zeit mit uns trauern und unterstützen. Für bereits zugelegten Kondolenzbriefen vieler Vereine der Region danken wir ausdrücklich, genau so wie Petra Müller vom sozial psychologischen Dienst des BRK.

Die JFG Maindreieck-Süd 2011 und der Ochsenfurter FV werden Parsa stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederversammlung des OFV 2025: Rückblick, Weichenstellungen und große Emotionen



Ehrungen: Hinten von links: Sandro Michel, Christian Heigl, Peter Juks, Roman Schwanke, Manfred Gerbig, Annette Hemkepler, Thomas Ribka, Norbert Grünwald, Erhard Geiger, Helmut Panhans, Klaus Arnold, Christof Braterschosky, Ingrid Stryjski und Matthias Schäffer. Sitzend von links: Werner Mayer, Monika Heigl, Walter Meding, Fritz Kern, Rudi Stryjski und Klaus Buchner. Text: Walter Meding.; Bilder: Jürgen Fischer/Walter Meding

Am 18. Juli 2025 lud der Ochsenfurter Fußballverein (OFV) zur ordentlichen Mitgliederversammlung ins Sportheim auf der Maininsel.

Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern begrüßte der 1. Vorsitzende Matthias Schäffer auch Bürgermeister Peter Juks, Sportreferent Christof Braterschosky sowie Vertreter und Ehrenmitglieder. Trotz überschaubarer Beteiligung war die Veranstaltung ein klares Zeichen für gelebtes Vereinsleben.

Ehrung des Erfolgs und kritische Worte

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Schäffer würdigte den Aufstieg der 1. Mannschaft – mit der klaren Zielvorgabe Klassenerhalt. Gleichzeitig zeigte er sich enttäuscht über die geringe Teilnahme: „Gerade hier wird über unsere Zukunft entschieden.“

Bürgermeister Juks: OFV als Säule der Stadt

Juks betonte die Bedeutung des Vereins für Kultur, Sport und Gemeinschaft. Veranstaltungen wie Faschingsumzug, Adventsgässle, Libella-Cup oder Weinfest seien feste Bestandteile der Stadt. Besonders würdigte er Walter Meding, dessen Verdienste auch in der Sonderausgabe des Maininsel-Echo dokumentiert sind. Sportlich lobte Juks die Meisterschaft, die Jugendarbeit und die Pflege der Maininsel durch das Seniorenteam. Er wies zugleich auf die Belastung der Sportstätten hin: Eine Übernutzung des Spielfeldes müsse vermieden werden.

Trainer Michel: Stolz und neue Aufgaben

Cheftrainer Joshua Michel zog ein positives Fazit: „Ein Aufstieg mit Leidenschaft – auch unsere Zweite hat Außergewöhnliches geleistet.“ Letztere trat mit vielen jungen Kräften an – ein starkes Signal in Zeiten rückläufiger Mannschaftsmeldungen. Personell übernimmt Raphael Brockschneider künftig als Sportleiter, während Lars Kämmerer verabschiedet wurde. Mehrere Spieler wie Oliver Öder,

Angelo Gnirck, Arda Emendag oder Ibrahim Fofana verließen den Verein, demgegenüber stehen Neuzugänge wie Lumi Salihi (SV Kleinochsenfurt), Eric Schmidt (TSV Mainbernheim) sowie die Eigengewächse Tim und Leo Körner. Kontinuität gibt es beim Trainerteam der Ersten, für die Zweite wird noch ein Coach gesucht.

Jugendleiterteam: Stabilität und Vielfalt

Anna Kämmerer und Markus Leuer berichteten von über 60 Kindern in den Altersklassen U7 bis U11, stabilen Trainerteams und vielfältigen Aktivitäten wie Fußballferienwoche, Libella-Cup oder Ausflügen. In höheren Jahrgängen sinken die Spielerzahlen. Die Auflösung der Spielgemeinschaft mit Goßmannsdorf war ein Einschnitt, konnte aber durch Integration der Spieler in den OFV aufgefangen werden.

Ehrenamt im Fokus

Ehrenamtsbeauftragter Sandro Michel sprach über Motivation und Bedeutung des Engagements. Unter Bezug auf Simon Sinek's „Golden Circle“ beschrieb er den OFV als Ort für Gemeinschaft und Verantwortung. Sein Appell: Jeder solle überlegen, wo er sich einbringen könne – organisatorisch, handwerklich oder kreativ.

Finanzen, Satzung, Neuwahlen

Kassier Rainer Angly legte seinen letzten Bericht vor, Revisor Jürgen Fischer bestätigte eine tadellose Kassenführung. Die Mitglieder entlasteten Angly mit stehenden Ovationen.

Roman Schwanke wurde zum neuen Finanzleiter gewählt. Eine Satzungsänderung zur Erweiterung des Entscheidungsspielraums der Vorstandschaft wurde einstimmig angenommen. In den Vorstand gewählt wurden: Matthias Schäffer (Vorsitzender), Sandro Michel (stellv. Vorsitzender), Roman Schwanke (Finanzen), Nico Hemkepler (Sport) und Thomas Ribka (Organisation & Verwaltung).

Große Emotionen bei den Ehrungen

Annette Hemkepler erhielt das Verbandsehrenzeichen in Gold für 20-jährige Funktionärstätigkeit. In Silber für 10 Jahre wurden Monika und Christian Heigl ausgezeichnet. Für 60-jährige Vereinstreue erhielten u.a. Helmut Panhans, Erhard Geiger und Werner Mayer die Ehrenmedaille in Gold; für 50 Jahre u.a. Norbert Grünwald und Dieter Bansemir in Silber. Das Verbandsehrenzeichen in Gold ging an u.a. Andreas Büchold und Rudi Erbel. Vereinsnadeln erhielten Philipp Haaf (Silber, 25 Jahre) und Dimitri Sieber (Bronze, 15 Jahre).

Höhepunkt der Versammlung war die einstimmige Ernennung von Walter Meding zum Ehrenmitglied.

Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 20. Sept. 2025
Redaktionsschluss:
13. September 2025



Vorstandschaft: Von links: Thomas Ribka, Sandro Michel, Roman Schwanke und Matthias Schäffer. Es fehlt: Nico Hemkepler.

Zusammenhalt und Kameradschaft seit 150 Jahren

Die Freiwillige Feuerwehr Ippesheim feierte mit fast 40 Gastwehren ihr Jubiläum



Die Jubiläumswehr freute sich über die vielen Gastwehren, die gekommen waren.

Über 500 Feuerwehrmänner und -frauen aus knapp 40 Wehren feierten mit der Ippesheimer Wehr deren 150. Jubiläum. Sie setzten ein Zeichen für das Ehrenamt.

Nachdem vor wenigen Tagen erst 1000 Radler bei der BR-Radltour durch Ippesheim gefahren sind, wurde nun über 500 Feuerwehrleute beim Festzug aus Anlass des 150. Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Ippesheim zugejubelt.

Der Geckenheimer Weg füllte sich bei der Zugaufstellung rasch mit Uniformierten. Etlche Wehren hatten historisches Gerät dabei. Neben einer fahrbaren großen Leiter aus Uttenhofen, einem Vorläufer eines Drehleiterfahrzeugs, waren auch einige alte Spritzen im Zug vertreten. Dass Letztere noch funktionstüchtig sind, bewies die Freiwillige Feuerwehr Reusch, die kühlendes Wasser verteilte, was ob der hohen Temperaturen nicht unbedingt von Nachteil war.

„24/7“ stehen die Wehrleute bereit. Dies bewahrheitete sich auch beim Umzug, an dem die Markt Nordheimer Wehr nicht mehr in der geplanten Stärke teilnehmen konnte. Sie wurde zu einem Verkehrsunfall im Heimatort gerufen.

Musikalisch begleiteten den Festzug mit Wehren aus Mittel- und Unterfranken sowie der Freiwilligen Feuerwehr Ippesheim/Nahe der Musikverein Zeitvertreib Ulsenheim und der Bläserchor Reusch. In der Festhalle spielte der Bläserchor Ippesheim. Das Privileg, in einer Kutsche fahren zu dürfen, wurde den Ehrenkommandanten Christian Hassold und Günter Müller sowie de Ehrenlöschmeisterin Dr. Doris Klose-Violette und dem Ehrenlöschmeister Ernst Dürr zu Teil.

In ihrer kurzen Begrüßung in der Festhalle betonten Kommandant Armin Allmoslechner und Vereinsvorsitzender Werner Franz, dass der Zusammenhalt und die Kameradschaft all die Jahre gleichgeblieben seien. Sie gaben sich überzeugt, dass die Ippesheimer Feuerwehr auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielen wird.

Bürgermeister Karl Schmidt erinnerte in seinem Grußwort an die

Zeit, in der noch mit Wassereimern gelöscht werden musste. Diese Zeiten seien vorbei, die Freiwillige Feuerwehr Ippesheim stehe bereit. Ob kleine oder große Not, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle, Tier- oder Menschenrettung oder Verkehrssicherung, „immer können wir die Gewissheit haben, dass die Feuerwehr zur Stelle sein wird“. Kritisch sah Schmidt eine derzeitige Entwicklung an: „Zunehmend wird die Feuerwehr gerufen, um Erste Hilfe zu leisten.“

Die Ippesheimer Wehr zähle 36 aktive Feuerwehrleute mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren.

Acht Frauen seien dabei. Über die Hälfte der Aktiven habe das Leistungsabzeichen in Gold, acht sogar Gold-Rot.

Wenn die 4000 jungen Leute, die am Wochenende nach Altschauerberg zum ehemaligen Haus des „Drachenlords“ gezogen sind, bei der Freiwilligen Feuerwehr wären, wäre dies sinnvoller, meinte Landrat Dr. Christian von Dobschütz und erntete dafür Zustimmung in der Festhalle. Er übergab der Jubiläumswehr ein Geldgeschenk.

Ein Ehrenamtsabzeichen überreichte die Landtagsabgeordnete und Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt (FW) an Franz und Allmoslechner. Stimmkreisabgeordneter Werner Stieglitz (CSU) würdigte die Feuerwehrleute, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Feuerwehr opferten.

Landtagsabgeordneter Harry Scheuenstuhl (SPD) überbrachte die Glückwünsche des BRK und wünschte weiterhin gute Kameradschaft. Auch Kreisbrandrat Alfred Tiltz gratulierte. Er sagte, dass die Wehren tagtäglich gefordert seien.

Vor der Festhalle zeigte die Freiwillige Feuerwehr Offenheim bei einer Schaubübung, wie aus einem verunglücktem Fahrzeug Personen gerettet werden. Es war nicht nur wegen der Temperaturen eine schweißtreibende Arbeit, bis das Dach abgeklappt werden konnte.

Text u. Foto: Gerhard Krämer



Saisonabschlussfahrt an den Bleder See

„Im 4-Sterne Hotel Park, direkt am See“

5 Tage - 15.10. bis 19.10.2025

Der smaragdgrüne Bleder See zählt zu den schönsten Seen Europas. Direkt am Ufer wohnen Sie im 4-Sterne-Hotel **Park** mit komfortablen Zimmern, Innenpool mit Thermalwasser und ausgezeichnete Küche.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise
Fahrt über München – Salzburg – Villach – Karawankentunnel nach Bled. Nach dem Zimmerbezug Spaziergang am See und Abendessen.

2. Tag: Ljubljana – Brezje – Bled
Stadtrundfahrt und Rundgang durch Ljubljana mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Freizeit für Mittagspause und eigene Erkundungen. Rückfahrt über den Wallfahrtsort Brezje mit Basilika Maria Hilf. Anschließend geführter Rundgang durch Bled.

3. Tag: Kranjska Gora – Jasna-See – Planica – Tarvisio
Ausflug ins obere Savatal mit Stopp am Jasna-See und im „Tal der Schanzen“ von Planica. Weiterfahrt nach Tarvisio zum großen Ledermarkt. Rückfahrt über den Wurzenpass nach Bled. Abends Musik, Tanz und Reiseverlosung.

4. Tag: Bleder See
Freier Tag zur Erholung. Möglich-



keit zum Spaziergang um den See, Schifffahrt zur Insel mit Marienkirche oder Naturerkundung. Am Nachmittag Kaffee und die berühmte Bleder Cremeschnitte.

5. Tag: Heimreise
Frühstück, danach Rückfahrt über die Autobahn.

Leistungen

- * 4x Übernachtung im 4* Hotel Park, direkt am See
- * Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV, Radio, Safe, WLAN, Balkon
- * 4x Frühstücksbuffet und 4x Abendbuffet mit Salat- & Dessertauswahl
- * Willkommensgetränk
- * 1x Kaffee & Bleder Cremeschnitte
- * Ganztagesausflug Ljubljana & Brezje mit Reiseleitung
- * Ganztagesausflug Kranjska Gora – Planica – Tarvisio mit Reiseleitung
- * Nutzung des Hotel-Innenpools mit Thermalwasser
- * 1 Abend mit Musik & Tanz + Reiseverlosung
- * Kurtaxe
- * Reisebegleitung während der gesamten Fahrt

Preis: Pro Person im DZ: 599 €
EZ-Zuschlag (4 Nächte): 140 €
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen
Buchung: Schmidt Reisen
Gülchsheim • Tel. 09335 / 477

Maislabyrinth in Ippesheim

Auf der Suche nach dem Ausgang und nach Lösungen

Ippesheim ist in seinem Jubiläumsjahr 1200+5 Jahre um eine Attraktion reicher, wenn auch nur für kurze Zeit: Tommy Neumeister hat ein Maislabyrinth geschaffen.

Das regnerische Wetter trübt derzeit noch den Spaß, denn ohne Gummistiefel sollte man sich nicht ins Vergnügen aufmachen. Der Boden ist einfach etwas matschig.

Nach der Mühlenstraße 4 am Ortsausgang von Ippesheim in Richtung Gnötzheim rechts hat Tommy Neumeister einen Acker, der an die Gröninger GbR verpachtet ist. Es sollte eine „auffällige Kultur“ angebaut werden. So kamen Thomas und Nicole Blank und Neumeister zusammen auf die Idee, Ippesheim im Jubiläumsjahr 1200+5, weil vor fünf Jahren das Ortsjubiläum der ersten Erwähnung wegen Corona nicht hatte gefeiert werden können, mit einem Maislabyrinth zu bereichern.

Es sei ein kreuzgesäter Acker, erzählt Neumeister im Gespräch mit der Redaktion, heißt, die Saat wurde gerade und diagonal ausgebracht. Damit gibt es einen dichteren Bewuchs, der für die benötigte Blickdichte sorgt.

An den Rändern des Feldes sind die Maispflanzen zwar etwas kleiner, doch im Durchschnitt haben sie trotz der anfänglichen Trockenheit schon eine Höhe von zwei Metern. Neumeister hat im Vorfeld einen genauen Plan erstellt, wie die Wege und Irrwege verlaufen sollen. Dann fräste er die Wege mit der Gartenfräse. 20 Stunden habe es allein gedauert, die Gänge anzulegen.



Weinprinzessin Julia I. (Schmidt) eröffnete das Maislabyrinth. Text u. Foto: Gerhard Krämer

So entstand auf einer Fläche von rund 2,2 Hektar ein 3500 Meter langes Irrwegenetz. „Ohne Sackgassen weniger“, meint Neumeister und lacht. Das Ziel dieses Labyrinths sei nicht, möglichst rasch den Ausgang zu erreichen, da gibt es nämlich nicht nur einen, sondern die acht im Labyrinth verborgenen Stationen zu finden und die Quizfragen zu lösen. Um die alle zu finden, müsse man im besten Fall die Hälfte der Weglänge auf jeden Fall laufen. Auch Mitmachspiele für Kinder gibt es.

Die Fragen beschäftigen sich mit der Landwirtschaft wie dem Maisanbau, dem Weinbau und natürlich wegen des Ortsjubiläums mit der Ortsgeschichte. Auch über ein Naturschutzgebiet sollte man Bescheid wissen.

Zehn attraktive Preise warten auf die Gewinner, der erste Preis ist eine Planwagenfahrt für sechs Personen mit Wein und alkoholfreien Getränken. Die anderen Gewinner bekommen Wein oder Traubensaft oder Eis. Die Besucher und Besucherinnen des Labyrinths bittet Neumeister, einen Obolus zu errichten und vertraut ihnen dabei, dass das auch gemacht wird. Denn für Neumeister werden etwa 150 Arbeitsstunden im Labyrinth stecken, das voraussichtlich bis 10. September, kurz vor der Maisernte, begehbar sein wird.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen		
24.09. – 03.10. Albanien – Europas letzte unentdeckte Perle	HP	1.429,-
25.09. – 28.09. Bodensee – Funkelndes schwäbisches Meer	HP	619,-
08.10. – 15.10. Inselhüpfen Italien – Elba, Ischia und Capri	HP	1.249,-
15.10. – 19.10. Saisonabschlussfahrt an den Bleder See	HP	599,-
01.11. – 04.11. Paris – La vie est belle	ÜF	459,-
02.11. – 05.11. Wellnessreise Salzburger Land – Leogang	HP	488,-
07.11. – 09.11. Hamburg – Hanse- und Musicalstadt	ÜF	348,-
11.11. – 16.11. Abano Terme – Paradiesische Entspannung	HP ab	755,-
20.11. – 23.11. Goldener Herbst Toskana	HP	466,-
28.11. – 02.12. Advent in Südtirol – 4*-Wellnesshotel Kristall in Olang	HP	599,-
02.12. – 07.12. Slowenische Steiermark	HP	777,-
11.12. – 14.12. Mariäzeller Advent	ÜF	485,-

Tagesreisen		
20.09.2025	Korbmarkt in Lichtenfels und Bierstadt Bamberg	37,-
27.09.2025	Reith im Alpbachtal – inkl. Eintritt	78,-
04.10.2025	Herbstfahrt	40,-
12.10.2025	Zwiebelmarkt Weimar	47,-
18.10.2025	Kürbisausstellung Ludwigsburg – inkl. Eintritt	60,-
15.11.2025	Winterzauber Kassel – inkl. Eintritt	64,-
16.11.2025	Fahrt zum Martinigans Essen – inkl. Portion Gans mit Beilagen	62,-
28.11.2025	Christkindlmarkt Fraueninsel – inkl. Schifffahrt zur Fraueninsel	69,-
07.12.2025	Aschaffener Weihnachtsmarkt am Schloss	38,-
13.12.2025	Christkindlmarkt in Limburg an der Lahn	48,-
13.12.2025	Hafenweihnacht in Lindau am Bodensee	58,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich

Tag des offenen Denkmals in Ochsenfurt am 14. September

Als größte Stadt im Landkreis Würzburg lädt Ochsenfurt mit der historischen Altstadt und der imposanten Fachwerkzeile auch in diesem Jahr wieder zum Tag des offenen Denkmals ein.

Denkmale dienen als Vermittler zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sie sind für uns eine Verbindung und ein Zugang zu vergangenen Epochen. Ob Baustile, Bauweisen oder verwendete Materialien – jede Eigenschaft, die ein Denkmal mit sich bringt, entführt uns in eine bestimmte Zeit. Sie dokumentieren oft den Stolz ihrer Erbauer auf neue Errungenschaften, Kenntnisse oder Veränderungen. Ob Neuschöpfung, Stilizat oder Kopie – sie sind Spiegel der unterschiedlichen Phasen der Menschheits- und Erinnerungsgeschichte. Was sollten Stilizate, besondere Materialien oder Dekorations-elemente vermitteln? Als Quellen der jeweiligen Epochen finden wir in jedem Denkmal Hinweise auf seine Bewohner, ihre Normen und ihr Gesellschaftssystem. Denkmale sind als „Zeichen der Zeit“ unverfälschte Zeugnisse der Vergangenheit.

Passend zum Motto 2025 wird es dieses Jahr ein besonderes Programm geben:

- 10.00 bis 16.00 Uhr:** Mittelalterliches Bürgerhaus für Besichtigungen geöffnet. Der Architekt Friedrich Staib ist von 10.00 – 12.00 Uhr anwesend. Wo: Brückenstraße 23, Ochsenfurt
- 11.00 Uhr:** Normale Altstadtführung (Dauer 60 Minuten). Anmeldung in der Tourist Information.
- 11.00 Uhr:** „Stadtpromenaden-spaziergang mit Landrat Thomas Eberth“, geführt durch Dipl. Restaurator Siegfried Scheder. Wir schlendern an der Stadtmauer entlang und beleuchten die historische Bebauung der unteren Altstadt.

Los geht es am Flockenwerk, weiter führt die Tour zum Bollwerk, sowie dem Schlosse. Architekt Staib bietet eine kurze Baustellenführung in der Brückenstraße 23 an. Am Ende treffen wir uns zu einem gemeinsamen Ausklang im Spitalinnenhof. Es spielt für Sie das Ochsenfurter SAX-tett. Treffpunkt: Flockenwerk, Floßha-fenstraße 1, Ochsenfurt, Dauer ca. 60

Minuten. Anmeldung: Tourist Info. **14.30 Uhr | 15.30 | 16.30 Uhr:** Führung hinter die Rathausuhr (Dauer jeweils 45 Minuten). Bei den Führungen hinter die Rathausuhr sind, aufgrund der Statik, jeweils maximal 10 Teilnehmer möglich. Anmeldung: Tourist Info 09331 – 5855; Email: tourismus@stadt-ochsenfurt.de.

Das Trachtenmuseum hat von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und zeigt die Sonderausstellung: Ochsenfurt im Bauernkrieg im Jahre 152

WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass am 14.09.2025 der Jahrmarkt in der gesamten Altstadt stattfindet und die Altstadt für den Autoverkehr komplett gesperrt ist.

Kulturinteressierte können die Fachwerkstadt am Main auch bei einer Stadtführung kennenlernen. Noch bis zum 1.11.2025 starten jeden Samstag, Sonntag und am Feiertag um 11.00 Uhr die öffentlichen Führungen. Ein gemütlicher Rundgang mit dem Ochsenfurter Nachtwächter führt jeden Freitag um 21.00 Uhr die Gäste durch die reizvolle Altstadt mit kleinen Gässchen.

Ochsenfurt kann auch ganz individuell mit einer Gruppe besucht werden! Gerne erstellt Ihnen die Tourist Info ein Angebot ganz nach Ihren Wünschen.

Stadt Ochsenfurt, Tourist Information, Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt, Telefon 09331-5855, Email tourismus@stadt-ochsenfurt.de www.ochsenfurt.de

DRUCKSACHEN

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Offenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(nahe Edeka Ochsenfurt, Zugang über Kniebreche)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt
Thorsten **LEIMEISTER**

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht

Rechtsanwalt
Benedikt **ZEPLIN**

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigen-tumsrecht

Rechtsanwalt
Martin **SCHUBERT**

Mietrecht, Nachbarrecht

Rechtsanwältin
Angela **SCHÖFF**

Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
Bettina **WELSCH**

Familienrecht und
Sozialrecht

Rechtsanwältin
Manuela **LÖWINGER**

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht

Rechtsanwältin
Lea **SCHMACHTENBERGER**

Verkehrsrecht,
Reiserecht

Daniel Krämer eröffnete neues Fahrradgeschäft in Ochsenfurt



Gratulieren Daniel Krämer (Mitte) zur Geschäftseröffnung: Joachim Beck (links) vom Marketingverein und Bürgermeister Peter Juks.

In Ochsenfurt hat der 34-jährige Zweiradmechaniker Daniel Krämer sein eigenes Fahrradgeschäft eröffnet. Auf dem Gelände der ehemaligen Firma Steigerwald in der Floßhafenstraße 10 bietet er seit Mai Reparaturen und Service für Fahrräder und E-Bikes aller Marken an. Ergänzt wird das Angebot durch Zubehör, Ersatzteile sowie den Verkauf gebrauchter Räder.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte die Geschäftseröffnung ausdrücklich und hob hervor, wie wichtig es sei, dass junge Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Gerade in Zeiten, in denen Neugründungen mit großem finanziellem Risiko verbunden seien, sei die Entscheidung Krämers ein positives Signal für den Standort Ochsenfurt.

Auch Joachim Beck, Vorsitzender des Marketingvereins, betonte den Mehrwert für die Stadt und insbesondere für die Weststadt. Durch die Nähe zu Hotelbetrieben könnten sich zudem Synergien etwa im Bereich Fahrradverleih ergeben.

Daniel Krämer blickt auf mehr als 15 Jahre Berufserfahrung zurück und bringt auch seine persönliche Leidenschaft für den Radsport in das Geschäft ein. Seit seiner Jugend ist er als Rennrad-, MTB- und Crossfahrer aktiv. Einen besonderen Dank richtete er an seine Schwester, die ihn tatkräftig unterstützt.

Das Geschäft ist dienstags bis freitags von 13 bis 18 Uhr sowie nach Terminvereinbarung (09331-98 48 222) geöffnet. Text und Bild: Walter Meding



Reparaturen ■ Service ■ Vintage ■ Ersatzteile ■ Zubehör

Floßhafenstr. 10, 97199 Ochsenfurt
0 93 31 98 48 222
www.radsport-kraemer.de
info@radsport-kraemer.de

Öffnungszeiten: DI-FR 13:00 - 18:00
oder nach Vereinbarung

Sonnenschein und Lebensfreude: Sommerfest im Seniorenzentrum Röttingen sorgt für beste Stimmung



v.l.: Alois Fischer (stv. Landrat); Fernando Gabel (1. Vorsitzender des Freundeskreises Seniorenzentrum Röttingen); Steffen Romstöck (1. Bürgermeister Röttingen); Robert Scheller (Geschäftsführer Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg); Saskia Düring (Pflegedienstleiterin). Foto/Text: Eva Fischer-Pfenning, Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwandelte sich der Garten des Seniorenzentrums Röttingen in einen Ort voller Musik, guter Gespräche und herzlicher Begegnungen.

Das diesjährige Sommerfest lockte zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner ins Freie – begleitet von Angehörigen, Mitarbeitenden und Gästen aus Politik und Ehrenamt.

Neben frisch gegrilltem und kühlen Getränken sorgten immer wieder kleine Erfrischungen für einen rundum gelungenen Nachmittag, den die Gäste unter schattigen Sonnenschirmen sehr genossen haben.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Alleinunterhalter, der mit bekannten Schlägern und Evergreens Erinnerungen weckte und zum Mitsingen einlud.

Auch der gesellschaftliche Rahmen kam nicht zu kurz: in kurzen Grußworten würdigten der stellvertretende Landrat, Alois Fischer, der Röttinger

Bürgermeister, Steffen Romstöck, der Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg, Robert Scheller sowie der erste Vorsitzende des Freundeskreises, Fernando Gabel, das Engagement der Mitarbeitenden und die Bedeutung solcher Feste für das soziale Miteinander.

„Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mehr als nur Pflege zu bieten – nämlich Lebensfreude, Gemeinschaft und schöne Momente wie diesen“, sagte Geschäftsführer Scheller.

Besonders erfreut zeigte sich auch der erste Vorsitzende des Freundeskreises, Fernando Gabel, der betonte: „Wir als Förderverein sind stolz, dieses Fest mitgestalten zu dürfen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude es bringt.“

Der Nachmittag klang mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen aus – und vielen zufriedenen Gesichtern.

Ein Fest, das zeigt, dass das Miteinander hier nicht nur ein Wort, sondern gelebter Alltag ist.

Zuckerrübe im Fokus: Landwirtschaftliche Bereisung des Landrats beleuchtet Herausforderungen durch Klimawandel und Schädlingsdruck

Die Schilf-Glasflügelzikade ist kaum größer als eine Fruchtfliege – doch eine große Gefahr für die Zuckerrübe. Sie sticht Blätter des Rübenkrauts an und überträgt Pflanzenkrankheiten SBR und Stolbur. Befallene Blätter verstopfen Leitbahnen, Wasser- und Nährstofftransport brechen zusammen. Das Blattwerk verwelkt, Knollen schrumpeln und werden gummiartig. Ausfälle bis zur Vernichtung der Ernte sind möglich.

Der Befall gefährdet den Landkreis Würzburg, das Zentrum des fränkischen Zuckerrübenanbaus mit rund 7.600 Hektar. 2024 verarbeitete Südzucker in Ochsenfurt rund zwei Millionen Tonnen Zuckerrüben zu Lebensmitteln und Tierfutter; das Werk dient als Anlieferstelle für ca. 2.500 Landwirte und beschäftigt mehr als 300 Mitarbeitende. Nahezu alle Stufen der Wertschöpfungskette finden im Landkreis Würzburg statt. Anlass der Informationsfahrt mit Landrat Thomas Eberth, AELF-Kitzingen-Würzburg, dem Bayerischen Bauernverband und weiteren Akteuren war, die Zuckerrübe-Wertschöpfungskette und Herausforderungen zu betrachten. „In Abstimmung mit dem AELF und dem Bayerischen Bauernverband widmen wir uns der Zuckerrübe, da der Landkreis stark von Ackerbau, Viehzucht, Weinbau und Forstwirtschaft geprägt ist“, betont Eberth.

Forschung zur Glasflügelzikade „alternativlos“

Saatguthersteller, Landwirte, Verarbeiter, Behörden und Wissenschaft arbeiten eng an Strategien gegen den Befall. In Rittershausen testen Fränkische Zuckerrübenbauern den Einsatz von Insektiziden und bestimmten Fruchtfolgen, um der Brut die Nahrungsgrundlage zu entziehen. Die Ergebnisse werden den Landwirten bereitgestellt. Die Glasflügelzikade ist ein Bote des Klimawandels: Durch wärmere Temperaturen breitet sie



Auf einem Versuchsfeld in Rittershausen testet der Verband Fränkischer Zuckerrübenbauern den Einsatz von Insektiziden und bestimmte Fruchtfolgen, um den Befall durch die Schilf-Glasflügelzikade einzudämmen. Christoph Ott (von links) und Maximilian Hein vom Verband Fränkischer Zuckerrübenbauern, Landrat Thomas Eberth und Gaukönigshofens Bürgermeister Johannes Mentz inspizieren die aufgestellten Fallen. Foto: Christian Schuster; Text: Landratsamt Würzburg

sich Richtung Norden aus und befällt zudem Gemüse wie Kartoffeln, Sellerie, Karotten, Zwiebeln und Rhabarber. Eine Lösung sei aus Sicht von KWS und Südzucker alternativlos.

Trockenheit und Starkregen belasten die Landwirtschaft

Auf dem Zuckerrübenfeld von Franz Walch in Sonderhofen stehen Wassermanagement und nachhaltige Bearbeitungsformen im Fokus. Zwischenfrüchte und verschiedene Saaten sollen Wege zu wasserschonenderen Anbaustراتيجien aufzeigen. Zu starke Bodenbearbeitung verdichtet den Boden, regnet er, verdichtet er schneller und Wasser underground. Pflanzenschutz ist für den Betrieb wirtschaftlich notwendig; Politik soll den richtigen Werkzeugkasten statt Verbote liefern, forderte Michael Stolzenberger vom Bayerischen Bauernverband.

Bei der letzten Station der Rundfahrt informierten sich Landrat Thomas Eberth, AELF-Leiter Gerd Düll und ihre Begleiter im Südzucker-Werk in

Ochsenfurt. Werkleiter Dr. Matthias Schüttenhelm betonte die Verbundenheit mit dem Landkreis und die aktuellen Herausforderungen. „Durch den Klimawandel werden Land- und Forstwirtschaft vor neue Aufgaben gestellt“, sagten Düll und Eberth. „Wir suchen Lösungen in Zusammenarbeit mit vielen Partnern und benötigen Unterstützung von Gesellschaft und Politik.“

Zum Abschluss sagte Landrat Eberth: „Ohne Landwirtinnen und Landwirte gibt es keine Agrarstruktur, Biodiversität, Selbstversorgung und Kulturlandschaft. Die Landwirtschaft hat einen hohen Stellenwert – auch regional wirtschaftlich. Die Zuckerrübe ist ein wichtiges Standbein mit Arbeitsplätzen bei Südzucker in Ochsenfurt. Sie ist ein wichtiger Arbeitgeber und Identifikationsort. Es beunruhigt mich, dass der Befall die Zuckerrübe gefährdet, aber ich bin optimistisch, dass ein wirksames Mittel gefunden wird, da Saatguthersteller, Landwirte, Verarbeiter und Wissenschaft eng zusammenarbeiten.“

Landkreis Kitzingen würdigt für vorbildliches Engagement in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Wiedenmann Seile GmbH

Marktst. Landrätin Tamara Bischof gratulierte der Wiedenmann Seile GmbH, die am 09.07.2025 in München von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Arbeitsministerin Ulrike Scharf als eines der 20 Top-Unternehmen in Bayern im Wettbewerb „Erfolgreich Familienfreundlich“ ausgezeichnet wurde.

Insgesamt hatten 250 bayerische Betriebe aller Branchen an diesem Wettbewerb teilgenommen.

„Es freut mich, dass die Wiedenmann Seile GmbH aus unserem Landkreis Kitzingen eine solche Auszeichnung erhalten hat“, erklärt Landrätin Tamara Bischof. „Sie zeigt eindrucksvoll, wie eine Unternehmenskultur aussehen kann, die die Bedürfnisse der Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt. Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine zentrale Aufgabe für unsere Gesellschaft. Nur wenn wir hier Fortschritte machen, können wir Herausforderungen wie den Fachkräftemangel, die Produktivität und die Rentenproblematik nachhaltig bewältigen.“ Das Familienunternehmen setzt auf flexible Arbeitszeitmodelle, die es den rund 200 Mitarbeitern ermöglichen, Beruf und Privatleben erfolgreich zu vereinbaren.

Mit Maßnahmen wie Zeitwertkonten, Betreuungszeiten für Kinder und Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie bei Pflege- und Krankheitsfällen schafft das Unternehmen eine Arbeitsumgebung, die auf die vielfältigen Lebenssituationen eingeht. „Natürlich können wir nicht immer jeden Wunsch erfüllen – dies liegt dann an den spezifischen Anforderungen eines Arbeitsplatzes“, so Beate Eitzelmüller. „Doch wir arbeiten kontinuierlich an Lösungen, um die



v.l.: Bernhard und Beate Eitzelmüller (Wiedenmann Seile GmbH), Landrätin Tamara Bischof und Wirtschaftsförderer Frank Albert bei der Übergabe der Urkunde. Foto: Benno Schwab; Text: Landkreis Kitzingen

Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden zusätzlich zu berücksichtigen.“ Diese Auszeichnung soll Vorbild sein und

weitere Betriebe ermuntern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch mehr in den Vordergrund zu rücken.

„Zu gut für die Tonne!“

Vom 29. September bis zum 6. Oktober 2025 findet die Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ 2025 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft statt.

Rund um den Aktionszeitraum bieten das AELF Kitzingen-Würzburg, die Öko-Modellregion stadt.land.wü., das

team orange und die Umweltstation der Stadt Würzburg auch in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltungsreihe an. Neu dabei ist in diesem Jahr der foodsharing e.V. Würzburg.

Angeboten werden Kochkurse, Workshops und Vorträge rund um das Thema Lebensmittelverschwendung und die Wege hin zu einem nachhaltigen Konsum.



Wir suchen Dich als **Betriebselektriker:in / Haus-techniker:in für techn. Gebäudeausrüstung (m/w/d)**

Gehalt: bis zu 47.000 Euro brutto p.a.

Arbeitszeit: 37,5 Std./Woche, Gleitzeit

Ort: Ochsenfurt/Hohestadt

Mehr Information: www.kneipp.de/karriere



VOGELFREI GENIEßEN TRADITION BEWAHREN!

Gemeinsam beim Hopfenzupfen - denn Tradition kann man nicht durchschneiden



Trotz Rückschlag: Kauzen Bräu lädt zum Hopfenzupfen am 6. September ein

Ochsenfurt, August 2025 – Ein schwerer Schlag für die Kauzen Bräu: Unbekannte haben nahezu alle Stränge im Hopfengarten der Brauerei durchgeschnitten. Was sonst in wenigen Wochen in geselliger Runde geerntet werden sollte, ist fast vollständig verloren.

„Jede Ranke, jede Doldenrebe trägt ein Stück Herzblut unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Braumeister Marcus Lifferth. „Unser Hopfengarten ist kein anonymer Acker – er wird mit viel Liebe, Leidenschaft und Handarbeit gepflegt. Dass jemand diese Tradition so verletzt, macht uns fassungslos.“

Für die Kauzen Bräu ist das Hopfenzupfen weit mehr als Arbeit: Es bedeutet Lachen zwischen den Reihen, Bratwurstduft in der Luft, ein frisches Käuzle in der Hand – und den Stolz, wenn aus dem eigenen Hopfen echtes Kauzen-Bier gebraut wird.

Gerade jetzt gilt: Wir lassen uns nicht unterkriegen! Trotz der Beschädigung wird das Hopfenzupfen wie geplant stattfinden – und dieses Jahr erst recht ein Zeichen für Zusammenhalt setzen. Durch die Unterstützung vom Hopfenhof Kuffer

aus der Hallertau Hopfenbauern werden auch genügend frische Triebe/Hopfentriebe zur Verfügung stehen, um das traditionelle Wettzupfen um den Hopfenkönig/ königin durchführen zu können. Ein herzliches Danke schön an dieser Stelle an Johannes Kuffer vom Hopfenhof Kuffer. Und

Wer weiß – vielleicht verleiht das Käuzle Vogelfrei in diesem Jahr besonders flinke Finger?

- Samstag, 6. September 2025
- Ab 9:30 Uhr gemeinsames Zupfen
- Frisches Kauzen-Bier, leckere Bratwurst und gesellige Runden erwarten die Gäste.

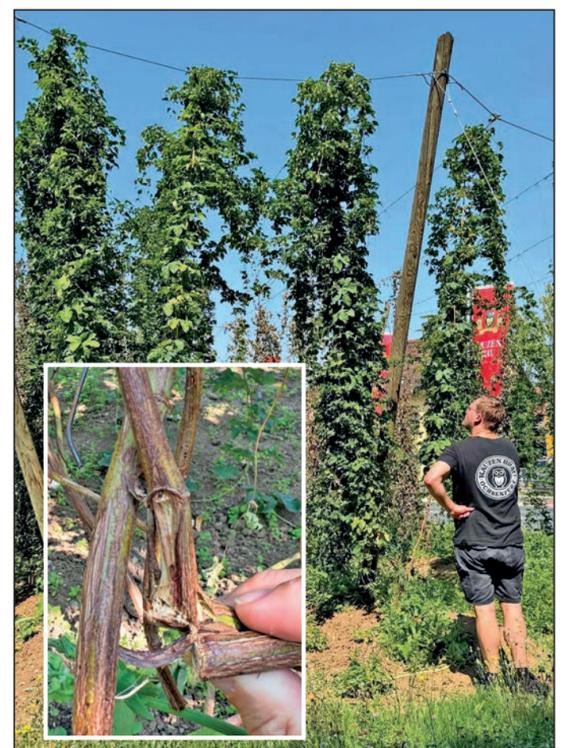
„Wir laden alle ein, gemeinsam mit uns zu feiern, zu lachen und zu zeigen, dass man Tradition und Gemeinschaft nicht einfach durchschneiden kann“, betont Geschäftsführer Jacob Pritzl.

• Hinweise erbeten:

Wer im Zeitraum 09.–11. August etwas Verdächtiges am Hopfengarten bemerkt hat, wird gebeten, sich bei der Kauzen Bräu oder direkt bei der Polizeiinspektion Ochsenfurt zu melden. Jeder noch so kleine Hinweis kann helfen. Für sachdienliche Hinweise die zum Täter/in führen wird eine Belohnung von 40 Kisten Bier ausgegeben. Der Zusammenhalt in der Region zeigt sich, dass die Bayerische Bierkönigin Anna Winkler die Belohnung um ein Fass Bier und das befreundete Weingut Molitor um eine Kiste Silvaner aufstockt.

Text: Kauzen Bräu

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 20. Sept. 2025
Redaktionsschluss: 13. September 2025





KABARETT

Sonntag, 07.09. 18:00 Uhr
Evangelische Kirche Aub

Unter dem Motto: „KKK: Klaus—Kirche—Kabarett, über Gott und die Welt — und die Menschen, die darin vorkommen“ tritt der aus dem Fernsehen bekannte Kabarettist beim Spürbar-Sonntag in der evangelischen Kirche in Aub auf.

Der fußballbegeisterte Wortkünstler wundert sich über Dinge, die momentan auf dieser Welt-Kugel passieren und die sich ein Kabarettist so nicht ausdenken trauf! Als ehemaliger Ministrant macht sich Klaus Karl-Kraus so seine Gedanken über die Kirche und über Gott.

Wer da net kommt, iss selber schuld!

KARTEN: Buchhandlung Seehars Uffenheim
Foto-Drogerie MENTH in Aub
Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt
VORVERKAUF: 10,00 € - ABENDKASSE: 13,00 € - frei Patzwahl

Veranstalter: Anker-Team Kirchengemeinde Aub-Gülsheim

Flohmarkt in Ippesheim

Am letzten Sommerferien-sonntag (14. September) wird Ippesheim zum riesigen Flohmarkt: Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner beteiligen sich zwischen 10 und 16 Uhr am 1. Garagen-, Hof- und Scheunflohmarkt des Ortes.

Angeboten wird bei diesem Flohmarkt alles nur Erdenkliche: Kleidung für Kinder und Erwachsene, Möbel, Antikes, Scheunenfunde, Spielsachen, Fahrräder und Rutschautos, alte Platten und Bücher, und so weiter. Die Idee dahinter: Gäste können irgendwo im Ort starten und geleitet per digitaler Karte von Flohmarktstand zu Flohmarktstand schlendern.

Für das leibliche Wohl ist am Flohmarkt-Sonntag bestens gesorgt: Das Weingut Wellmann lädt ab 13 Uhr zu

seinem alljährlichen Hoffest – und auch Alt's Schoppenstube hat ab 14 Uhr geöffnet.

Bereits ab 10 Uhr bietet das Gästehaus Neumeister an Tommys Hüttle Eis- und Getränke an. Der 1. Garagen-, Hof- und Scheunflohmarkt reißt sich ein in die zahlreichen besonderen Veranstaltungen, die Ippesheim zu seinem 1200+5-jährigen Ortsjubiläum in diesem Jahr veranstaltet. Vor fünf Jahren musste das geplante Jubiläum wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie verschoben werden.

Die digitale Karte wird bis wenige Tage vor Beginn des Flohmarkts kontinuierlich aktualisiert.

Anmeldungen sind bis einschließlich 5. September möglich. Die Karte kann abgerufen werden unter: <http://bit.ly/4kzy8t4>

Text: Daniel Staffen-Quandt

Natur auf der Spur'-Workshop „Von Kräutern und vergessenen Gemüsen – Revival in Beet und Backofen“ im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

Ippesheim-Mönchsondheim. Wer kennt noch Haferwurzel, Kardy oder Knollenzist? Viele dieser einst geschätzten Kulturpflanzen sind durch die Technisierung der Landwirtschaft im 20. Jahrhundert und die zunehmende Monopolisierung des Saatgutmarktes fast vollständig verschwunden.

Nur durch das große Engagement passionierter Sortenschützer und Liebhaber historischer Gemüsesorten ist es gelungen, diese Pflanzen in einigen Gärten zu bewahren. Das Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim lädt am 13.09.2025 von 13.00 bis 17 Uhr zu einem Workshop mit Dr. Christiane Löffler ein.

Die Teilnehmer begeben sich mit der Kursleiterin und Kräuterexpertin auf eine Gartenreise und profitieren von ihrem umfangreichen Wissen zu Kräutern und historischen Gemüsen.

Sie zeigt, warum es sich lohnt, diese kulinarischen Schätze wieder in die Gärten und auf die Teller zu bringen – ein Trend übrigens, den viele Sternköche schon vor einiger Zeit für sich entdeckt haben!

Damit auch direkt vor Ort etwas Feines auf den Tisch gezaubert wird, werden im Backofen köstliche Kräuterbrot-Spezialitäten zubereitet. Diese machen nicht viel Arbeit, aber dafür umso mehr her.

Für den Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Kosten belaufen sich auf 50 € / Person inkl. Museumseintritt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldung bitte bis 10.09.2025 unter 09326-979959-0.

Vor dem Kurs können alle historischen Gebäude sowie Dauer- und Sonderausstellungen des Museums besucht werden.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter www.kibu-museum.de

Christian Brückner / Timo Lechner: am 13. September im Amtshausinnenhof Seinsheim „Heimat“ – Lieder von Wurzeln, Wehmut und Wein

Die musikalische Reise von Timo Lechner (Gitarre, Gesang) und Christian Brückner (Klavier, Gesang) geht weiter mit einem brandneuen Konzertprogramm zurück in ihre Herzensheimat: Franken!

Unter dem Motto „Heimat“ nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise zu Orten, Gefühlen und Geschichten, die fest in ihrer Heimat verwurzelt sind.

Samstag, 13. Sept., 19 Uhr
Ort: Amtshausinnenhof Seinsheim
Eintritt: 12 €

Vorverkauf: EDEKA Waigandt Nenzenheim (Tel.: 09326/383); Christian Brückner (Tel.: 09326/902434, <https://www.brueckner-musik.de>); Klavierscheune Seinsheim, Jürgen Volkamer (Tel.: 09332/592064, <https://klavierscheune.de>)

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Abend mit Ihnen!

Kirchweih in der Weinstadt Iphofen mit dem Wein-Kulinarischen Spaziergang am 28. Sept. als Höhepunkt

Die Weinstadt Iphofen am Kirchweih-Wochenende in ihrer ganzen Vielfalt erleben.

Die Weinstadt Iphofen feiert von 26. bis 30. September 2025 ihre Kirchweih mit einem genussreichen und vielfältigen Programm. Höhepunkt ist der Wein-Kulinarische Spaziergang mit zahlreichen Genuss-Stationen, Musik und geöffneten Geschäften am Kirchweih-Sonntag von 11 – 18 Uhr.

Kirchweih-Auftakt am Freitag und Samstag

Das Kirchweih-Wochenende startet am Freitag und Samstag mit weinseligen und leckeren Aktionspunkten. Angebote wie Weinproben, Weinmenüs, Konzerte, Führungen, traditionelle Kirchweih-Gerichte in der Iphöfer Gastronomie, Wein-Kulinarische Nächte oder der Festbetrieb am Rummelplatz bieten einmalige Gelegenheiten, genussvoll in die Iphöfer Kirchweih hineinzufeiern. Die Wein-Kulinarischen Nächte im Rathauskeller mit Live-Musik vom Duo Lecker sowie Weinen und Weincocktails am Freitag ab 19:30 Uhr läuten das Wochenende musikalisch ein. Am Samstag sorgt das Iphöfer DJ-Duo „Blau&Laut“ ab 20 Uhr im Rathauskeller für Stimmung. Außerdem stehen am Kirchweih-Samstag verschiedene Führungen durch die historische Altstadt, Weinberge und Weinkeller auf dem Programm.

Wein-Kulinarischer Spaziergang am Kirchweih-Sonntag

Durch die historische Weinstadt Iphofen schlendern, einkaufen und genießen sowie Iphofen als einen der 100 Genussorte in Bayern erleben – dazu lädt der Wein-Kulinarische Spaziergang am Iphöfer Kirchweih-Sonntag von 11 – 18 Uhr ein.

Ein vielfältiges Programm mit offenen Winzerhöfen, traditionellen Kirchweihgerichten in der Gastronomie, leckeren Kaffeespezialitäten, Torten und Kuchen in den Cafés, offenen Galerien und Museen, verkaufsoffenem Sonntag, Flohmarkt, Musik und Präsentationen rund um den Marktplatz macht Iphofen zur Genuss- und Flaniermeile. Um 11:30 Uhr eröffnen Bürgermeister Dieter Lenzer und Weinprinzessin Susanna I. offiziell den Wein-Kulinarischen Spaziergang und die Knauf Bergmannskapelle stimmt vor dem Rathaus feierlich auf den Festtag ein. Die Iphöfer Weingüter öffnen ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit Bremsen, Frankenweinen und prickelnden Sekten. Abgerundet wird der Wein-genuss durch fränkische Spezialitäten. Die Vinothek lädt an allen Tagen dazu ein, die fränkische Weinkultur in ihrer geschmacklichen Raffinesse und in einem interessanten Ambiente zu erleben. Das Knauf-Museum direkt am Marktplatz freut sich auf zahlreiche Besucher der aktuellen Sonderausstellung „Kelten in Franken“. Wer mehr über Iphofens Geschichte erfahren möchte, der besucht die Sonderausstellung „25 Jahre ‚Letzte Fuhr‘ und AK Gehwissen – bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz“ im historischen Rat-

haus. Ein besonderes Highlight dieses Jahr ist die Comedy-Versteigerung in der ArtLounge Iphofen mit Dr. Oliver Tissot im Rahmen der BR „Sternstunden“. Musikalische Darbietungen an verschiedenen Plätzen in der Altstadt flankieren die kulinarischen Angebote und lassen Iphofen feierlich klingen. Mit Sonderaktionen zum verkaufsoffenen Sonntag machen der Handel und die kleinen Manufakturen und individuellen Lädchen den Flanierspaß perfekt.

Natürlich darf zur Kirchweih auch der Rummelplatz nicht fehlen. Am Marktplatz Einersheimer Tor sorgt dieser vor allem bei den kleinen Gästen für Spaß und gute Laune.

Einfach dabei sein beim Wein-Kulinarischen Spaziergang, einmalige Genussmomente bei Iphöfer Winzern erleben, sich an den kulinarischen Köstlichkeiten der Iphöfer Gastronomen erfreuen und das mittelalterliche Flair der Weinstadt Iphofen genießen.

Iphofen feiert – feiern Sie mit!

Flyer mit dem Kirchweih-Programm

Der Flyer mit dem Kirchweih-Programm und den Angeboten am Wein-Kulinarischen Spaziergang am Kirchweih-Sonntag ist in der Tourist Information erhältlich. Einfach abholen oder zusenden lassen!

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, 09323 870306, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de, Facebook: tourist.iphofen, Instagram: iphofeninfo

Was die Kelten in Franken getan haben Knauf-Museum Iphofen geht auf eine spannende Reise in die Vergangenheit



Bei der Eröffnung der Ausstellung (von links): Archäologe Markus Schußmann, Schirmherrin Ingrid Knauf und Knauf-Museumsleiter Markus Mergenthaler vor einem Nachbau eines keltischen Streitwagens. Foto: Lechner

Iphofen (de). Wer waren eigentlich die Kelten – und was haben sie in Franken gemacht? Genau das will das Knauf-Museum Iphofen in seiner neuen Sonderausstellung „Kelten in Franken“ zeigen.

Seit dem letzten Juli-Sonntag und noch bis zum 9. November lädt das Museum dazu ein, tief in die faszinierende Welt dieser geheimnisvollen Kultur einzutauchen. Archäologische Funde, digitale Installationen und lebendig gezeichnete Alltagsszenen machen Geschichte hier richtig greifbar.

„Die Kelten haben Franken stark geprägt, doch viele ihrer Spuren sind heute vergessen oder werden falsch zugeordnet“, sagt Museumsleiter

Markus Mergenthaler. „Mit dieser Ausstellung bringen wir Licht in das Dunkel und zeigen die wahre Vielfalt und Tiefe dieser Kultur – und das mit einer Dichte an Originalfunden, wie man sie sonst kaum sieht.“

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine spannende Zeitreise zwischen dem 5. und 1. Jahrhundert v. Chr. – in eine Welt, in der kunstvoll gearbeiteter Schmuck, bunt verzierte Fibeln und fein gearbeitete Waffen aus Bronze, Eisen oder Glas den Alltag bestimmten. Handwerk, Kunst und Glaube spielten eine zentrale Rolle im keltischen Leben – ebenso wie der Austausch mit fernen Ländern.

Archäologe Markus Schußmann erklärt: „Viele Exponate belegen nicht nur handwerkliche Meisterschaft, sondern auch den weitreichenden

kulturellen Austausch mit dem Mittelmeerraum. Der keltische Adel inszenierte sich gerne mit Luxusgütern aus Italien oder Griechenland.“ Und tatsächlich: Ob eine Bronzehalskette von der Ehrenbürg oder ein Eberfüßchen aus Unterfranken – hinter jedem Fund steckt eine Geschichte, die die Ausstellung lebendig erzählt.

Doch die Geschichte der Kelten in Franken ist nicht nur eine des Glanzes. Klimakrisen, Ernteaufälle und bürgerkriegsähnliche Zustände erschütterten ihre Gesellschaft. „Diese Katastrophen führten zu großflächiger Aufgabe von Siedlungen. Es ist beeindruckend, wie eng Umwelt und Gesellschaft damals schon miteinander verbunden waren“, so Schußmann.

Und auch von außen wurde es eng: Germanische Kriegerscharen drangen ins Gebiet vor, Handelswege brachen zusammen. Schließlich verschwand die keltische Kultur in Franken – ging aber nicht spurlos unter. Vieles lebt in Sprache, Bräuchen und Fundstücken weiter.

Für alle, die tiefer eintauchen wollen, gibt es einen umfassenden Begleitband zur Ausstellung: Kelten in Franken, erschienen im Verlag Friedrich Pustet (ISBN 978-3-7917-3555-9), erhältlich im Buchhandel und an der Museumskasse für 29,00 Euro.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10:00–17:00 Uhr
Montags geschlossen
Info: www.knauf-museum.de

Kino am Nachmittag im September – „Der Pinguin meines Lebens“

Am Mittwoch, den 10. Sept., 14.30 Uhr wird im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Der Pinguin meines Lebens“ gezeigt.

Der sarkastische Englischlehrer Tom sucht Abwechslung in seinem Beruf und gerät so 1976 nach Buenos Aires an ein Internat für Jugendliche aus begüterten Familien. Als das Militär putscht, wird der Unterricht erstmal ausgesetzt und Tom nutzt die Gelegenheit für einen kurzen Urlaub in Uruguay. Am Strand findet er einen überklebten Pinguin und nimmt sich des Tieres an, um eine Frau zu beeindrucken. Die Frau ist am nächsten Tag weg, aber den trolligen Pinguin kriegt Tom einfach nicht mehr los und

so quartiert er ihn auf dem Balkon ein. Aber bald nimmt er ihn mit in seine Klasse und erzielt endlich Aufmerksamkeit bei den verwöhnten Jugendlichen. Tom nutzt die pädagogische Chance und bringt den Schülern bei, auf ihr Gewissen zu hören und alles zu hinterfragen. Da wird die linke Enkelin der Haushälterin von den Schergen der Militärjunta entführt.

„... diese authentische (!) Geschichte schafft den Spagat zwischen Wohlfühlkomödie und Polit drama.“

Bereits ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

„Kino am Nachmittag“ ist eine Kooperations-Veranstaltung des Katholischen Seniorenforums im

Pastoralen Raum Ochsenfurt und des Casablanca-Kinos.



gasuf.
Energie. Wärme. Zukunft.

Nachhaltig, serviceorientiert, fair kalkuliert:

Ihre Versorgung mit Gas, Pellets, Wärme & mehr!

TEL. 0931 2794-3
www.gasuf.de



WEIN-KULINARISCHER SPAZIERGANG SONNTAG 28.09.2025

An der Iphöfer Kirchweih

11 – 18 UHR **GENUSS- & FLANIERMEILE:**
OFFENE WINZERHÖFE & GESCHÄFTE **WEIN & ESSEN** MUSIK & RUMMELPLATZ
AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

IPHOFEN Fränkens Weinstadt mit Kultur

www.iphofen.de · [@iphofeninfo](https://www.instagram.com/iphofeninfo) · [tourist.iphofen](https://www.facebook.com/tourist.iphofen)

„Musik in Fränkischen Spitalkirchen“

Im Liederabend „IM EIS DES MONDES WANDERN WIR“, erklingen Werke jüdischer Komponist*innen.

Dem Liedduo Pia Viola Buchert, Mezzosopran und Tatjana Dravenau, Klavier ist es ein großes Anliegen, vergessene und zeitweise verbotene Kompositionen wieder neu zum Leben zu erwecken und hörbar zu machen. Sie sind stetig auf der Suche nach Repertoire und Klängen, welche die unfassbaren Lebens- und Vertreibungsgeschichten jüdischer Komponist:innen dokumentieren.

Es erklingen die Fünf Melodien op. 33 des Brahms-Biographen Hans Gál (1890-1987) auf Texte u. a. von

Christian Morgenstern, Lieder von Felix Wolfes drei jiddische Lieder des im Konzentrationslager Auschwitz ermordeten Viktor Ullmann, Songs of Love and Yearning von Walter Arlen, drei Lieder aus dem Wildunger Liederzyklus von Ruth Schonthal und vier Hermann-Hesse-Vertonungen von Ursula Mamlok.

Konzerte:

Freitag 19. September 20 Uhr
Spitalkirche Ochsenfurt
Samstag 20. September 20 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim
Sonntag 21. September 17 Uhr
Spitalkirche Röttingen
Sonntag 21. September 20 Uhr
Spitalkirche Aub

KULTUR IN AUB

Mit dem Monat September beginnt der AUBER KULTURHERBST und bietet bis Ende November wieder ein reichhaltiges Programm.

Im September finden statt:

Sonntag, 7. September, 17:00 Uhr,
Spitalkirche: Orgel und Mehr - „In dir ist Freude“, Christoph Preiß

Sonntag, 14. September, 17:00 Uhr,
Spitalkirche: Orgel und Mehr - „Mixturen der Zeit“, Lana Jelenković, Orgel; Marija Kandić - Akkordeon

Sonntag, 21. September, 18:00 Uhr,
Treffpunkt Marktplatz: „Sie waren unsere Nachbarn“ - Spuren jüdischen Lebens in Aub, Stadtführung mit Georg Pfeuffer

Sonntag, 21. September, 20:00 Uhr,
Spitalkirche: Musik in Fränkischen Spitalkirchen; Liederabend - „Im Eis des Mondes wandern wir“, Viola Buchert, Mezzosopran, Tatjana Dravenau, Klavier

Dienstag, 23. September, 20:00 Uhr,
Synagoge: „Die Ausgrabungen in und an der Mikwe in Aub“, Vortrag von Dr. Markus Schußmann

Sonntag, 28. September, 19:30 Uhr,
Ars Musica: Konzert - „Remembering“, Harald Oeler, Akkordeon

Ippesheim Süffig erleben Vol.3 Kulinarische Führung mit der „Müllerin“

Lernen Sie uns und unser Ippesheim besser kennen. Unsere Winzer, ihre Weine, Leckereien, schöne Aussichten und vielleicht ungekannte Orte rund um Ippesheim.

Wandeln Sie mit der „Müllerin im Paradies“ – Petra Müller durch um ihren Heimatort Ippesheim.

Bitte melden Sie sich an zu der Führung im Rahmen der Reihe „Kabinettstücken“ am Samstag, 27. September 2025 um 16.00 Uhr. Treffpunkt am Schloßplatz Ippesheim. Kosten 19,- Euro inkl. Kostproben.

Anmeldung bei: Petra Müller, midermueller@gmx.de, Tel. 09339-746 und 0160-6209830
Text: Weinparadies Franken

Yoga, Wein & Wandern Yoga in den Weinbergen

Ippesheim. Wandern, Entspannen, die Seele baumeln lassen und neue Energie für den Alltag tanken und das an einem paradiesischen Ort zusammen mit Yoga-Lehrerin Cornelia Baumbach.

Abschließend erwartet uns eine Weinverkostung mit Geschichten rund um den Wein in der Region in der er wächst.

Wie schön es sein kann, den Moment zu genießen und die Zeit einmal anzuhalten.

Die Achtsamkeit des Yoga und die Genussvielfalt des Weines harmonisieren wunderbar miteinander. Wer meint dieses passe nicht zusammen, der wird staunen!

Melden Sie sich an zu der Führung im Rahmen der Reihe „Kabinettstücken“ des Weinparadieses Franken am Samstag, 13. September um 15.00 Uhr. Treffpunkt Weinparadieseicheune Kosten 19,- Euro

Anmeldung bei: Linda Schatz, Linda-Schatz@web.de, Tel. 09326-1539
Text: Weinparadies Franken